

I'm not a bot



Welches Waschsymbol bedeutet was? Der Bottich bzw. Zubr steht für Waschen. Das Dreieck steht für Bleichen. Das Quadrat mit Kreis steht für Trocken. Das Bügeleisen steht für Bügeln. Der Kreis steht für die chemische Reinigung. Passend zu diesen Angaben solltest du das Programm deiner Waschmaschine auswählen. Bekommt du trotz korrekter Programmwahl keine guten Waschergebnisse, ist es vielleicht Zeit für eine neue Maschine. ▶ Auf diese 14 Dinge solltest du beim Waschmaschinenkauf achten. Waschsymbole: Ihre Bedeutung im Video erklärt Das Waschsymbol für die Temperatur Eine besonders wichtige Information steht bei den Wäschezeichen in dem Waschbottich-Symbol. Die darin zu findenden Zahlen oder Punkte stehen für die Temperatur. Sie geben die maximale Wassertemperatur an, die das Kleidungsstück verträgt. Meist wirst du auf folgende Gradzahlen stoßen: 30 Grad/40 Grad/60 Grad/95 Grad. Gelegentlich wird die Temperatur auch durch Punkte dargestellt. Dabei entspricht ein Punkt etwa 30 Grad. Sieht du zwei Punkte, kannst du die Wäsche in der Waschmaschine bis 60 Grad waschen. Bei drei Punkten liegt die mögliche Höchsttemperatur bei 95 Grad. Textilien, die hygienisch rein werden sollen, solltest du möglichst heiß waschen, jedoch nie heißer als im Etikett vermerkt. Dazu gehören Handtücher genauso wie Stoffservietten. (► Lies hier, wie du Stoffservietten raffiniert faltest.) Natürlich ist es auch möglich, die Wäschestücke bei einer geringeren Temperatur als im Etikett angegeben zu waschen. Dann kann beispielsweise ein ► Hygienericiner für zusätzliche Sauberkeit sorgen. Das Wäschezeichen für das Waschprogramm Unter dem Wäschezeichen für das Waschprogramm gibt es eventuell noch waagerechte Balken. Mal ist es einer, mal sind es zwei. Sie stehen für das Programm der Maschine, das du beim Waschen nutzen solltest. Keine Linie steht für schoneend der Textilien bei moderater Trommelfrehung (wie z. B. beim Synthetikprogramm). Bei zwei Linien solltest du das Kleidungsstück sehr schoneend und bei minimaler Trommelfrehung bzw. ohne Schleuderlärm reinigen. Wie kann man Daunenjacken waschen? Damit eine Daunenjacke die Wäsche gut übersteht, sind einige Tipps wichtig. Daunenjacken sollten stets im Schonwaschgang, bei niedriger Umdrehungszahl (max. 800) und nicht heißer als 30 Grad gewaschen werden. Wichtig: Lasse bei der Reinigung unbedingt du allerdings nicht verzichten, da sich die Daunen während des Waschens stark mit Wasser vollsaugen. Um hier schoneend vorzugehen, schickst du deine Daunenjacke am besten auf zwei sanfte Schleuderlärm, damit die Federn langsam trocknen. Ausführliche Tipps, wie du deine ► Daunen waschen kannst, haben wir hier für dich. Wie heiß darf man Gardinen waschen? Da Gardinenstoffe meist sehr empfindlich sind, ist das Feinwaschprogramm oder das Pflegeleicht-Programm sinnvoll. Wähle als Temperatur maximal 30 Grad und als Schleuderzahl einen Wert zwischen 400 und maximal 800 Umdrehungen. Setze hier besser nicht auf ein Sparprogramm, sonst knittert's. Gib außerdem nur so viele Teile in die Maschine, bis deine Wäscheschüssel zu einem Drittel befüllt ist. Sieht du nach dem Waschgang hängst du die Gardinen auf Übrigens: Tipps, wie die Gardinen mit einem einfachen Hausmittel wieder strahlend weiß werden, ► haben wir hier für dich. Ein Vierkett mit einem darin liegenden Kreis heißt, dass du das Kleidungsstück in den Trockner geben darfst und beim Trocknen nichts Besonderes beachten musst. Ist ein Punkt im Kreis zu sehen, trocknest du deine Wäsche schoneend bei niedriger Hitze. Je mehr Punkte abgebildet sind, umso heißer kannst du das Kleidungsstück trocknen. Ein durchgestrichenes Bügeleisen gibt an, dass das Kleidungsstück nicht gebügelt werden darf. Ein Punkt heißt: sehr schoneend Bügeln bei etwa 110 Grad. Hier solltest du außerdem auf Dampf verzichten. Zwei Punkte stehen für etwa 150 Grad, drei für Bügeln bei einer hohen Temperatur von ca. 200 Grad. Die genannten drei Waschsymbole für Waschen (Waschbottich), Bügeln (Bügeleisen) und Trocknen (Quadrat) sind die gängigsten, es gibt jedoch noch weitere. Und die können wesentlich sein, wenn du ein Kleidungsstück lange schön halten willst. Lies weiter, dann erfährst du mehr dazu. Die Bedeutung, die sich hinter dem Dreieck verbirgt, ist das Bleichen. Diese Angabe ist wichtig, denn nicht jedes Kleidungsstück kann man bleichen. Das Waschsymbol ist hier entscheidend: Ein leeres Dreieck bedeutet, dass Bleichen erlaubt ist. Ist es durch zwei parallele Striche geteilt, darf als Bleichmittel nur Sauerstoff verwendet werden. Ist es ausgekreuzt, darfst du die Wäsche nicht bleichen. Steht kein Buchstabe im Kreis, bedeutet dies, dass für die Wäsche jede Art von professioneller Reinigung möglich ist. Ein großes F steht für die Reinigung mit Perchloroethylen genutzt werden darf. Ein großes F ist jedoch veraltet und wird heute nicht mehr verwendet. In älteren Textilien kann es aber noch auftauchen. Meist findet sich die Anleitung zur richtigen Wäsche auf einem weißen Etikett, das an der linken Innenseite des Kleidungsstücks eingeschässt ist. Schreibt dort nach und du wirst es in aller Regel finden. Dieses Etikett enthält bis zu fünf Pflegesymbole sowie manchmal noch zusätzliche Informationen. Das können z. B. Tipps zum Textil seien, die ausgeschrieben sind, wie etwa die Beschaffenheit des Stoffs oder den Hinweis „Mit ähnlichen Farben waschen“. Wichtig: Die Waschhinweise sind eine Empfehlung des Herstellers. Sie geben Tipps, welche Belastung des Textils beim Waschen maximal erlaubt ist, ohne es zu beschädigen. Selbstverständlich kannst du es immer auch vorsichtiger behandeln und nur sehr schoneend waschen. Einige Varianten der Waschsymbole werden inzwischen nicht mehr genutzt, finden sich aber trotzdem noch auf älteren Kleidungsstücken. Entdeckst du solche Waschzeichen an Textilien, sind sie so zu entschlüsseln: Ein schwarzes Dreieck verbietet jegliches Bleichen der Kleidung. Ist ein schwarzer Ausgekreuzter Kreis zu sehen, verträgt die Kleidung keine chemische Nassreinigung. Ein A in einem Kreis steht für die professionelle Reinigung mit allgemein üblichen Lösungsmitteln (s. o.). Waschsymbole sind Pflicht! Die Kennzeichnung wird übrigens durch die Europäische Union geregelt. Jeder Textilhersteller ist somit verpflichtet, seine Produkte mit diesen Informationen zu versehen. Europaweit werden so einheitlich die gleichen Waschsymbole genutzt, die seit 1958 markenrechtlich durch die Organisation GINETEX (Groupeement International d'Etiquetage pour l'Entretien des Textiles) geschützt sind. Das Etikett und die Pflegesymbole müssen über die gesamte Lebensdauer der Wäsche hinweg sichtbar bleiben. Was tun, wenn der Waschzettel herausgeschnitten wurde? Der Waschzettel ist zwar erwähnt meist an der linken Innenseite eines Kleidungsstücks eingeschässt. Obwohl diese Stelle am Textil als recht geeignet erscheint, sind manches Waschzettel so ungünstig platziert, dass sie kitzen oder auch kratzen. Gar nicht so selten werden die Hinweise daher herausgeschnitten und die Tipps zum Waschen gehen verloren. Fehlt der Waschzettel, solltest du das Kleidungsstück besonders vorsichtig, vor allem aber mit ähnlich farbigen Stückken waschen. Und auch bei der Waschtemperatur ist Vorsicht geboten: lieber einmal kälter waschen, als nachher ein eingelaufenes Kleidungsstück in den Kleider-Container geben zu müssen. Nicht überall auf der Welt gelten die gleichen Regeln für die Waschhinweise. In den USA, in Japan und Südkorea werden beispielsweise zum Teil andere Zeichen verwendet. Achte also besonders bei importierter Ware auf eine schoneende Behandlung oder greife auf Handwäschke für das Textil zurück. Das ist immer dann sinnvoll, wenn du aufgrund der anders gestalteten Wäschezeichen nicht sicher bist, was das Kleidungsstück ist. Wenn das Waschmittel unter die Lupe zu nehmen. ► Schau hier flink nach, welches Waschmittel du eigentlich wirklich brauchst. Ach, und wenn du jetzt in Sachen Wäschezeichen ein echter Profi bist, bleibe dich am besten direkt weiter und schau auch einmal hier hinein: ► Was bedeuten die Symbole am Backofen? Dann wirst du quasi zum Symbol-Experten. Das Feinwäsche-Symbol ist ein Waschbottich mit zwei Strichen darunter. Bei der Feinwäsche reinigt die Waschmaschine deine Kleidung besonders schoneend und schleudert sie z. B. nur leicht oder auch gar nicht. Was ist Feinwäsche, was pflegeleicht? Feinwäsche ist ziemlich genau das, was der Name verrät: feine Wäsche z. B. aus Seide oder Spitze. Pflegeleichte Kleidung sind Textilien, die leicht knittern. Dazu gehören überwiegend synthetische Fasern. Ist das Wollprogramm wie Handwäschke? In modernen Waschmaschinen ist das Wollprogramm besonders schoneend. Es gilt teilweise sogar als schoneend als die Handwäschke. Die Maschine verwendet kaltes oder lauwarmes Wasser bei wenig Trommelfrehung und sehr sanftem Schleudern. Lade dir hier eine praktische Übersicht mit allen Waschsymbolen herunter! Du hatst die Artikel gefunden? Dann leite ihn gleich weiter! Da kommt dich auch interessieren: Hier kommt es nicht nur auf die Größe an. Es lohnt sich, die "Neue" sorgfältig auszuwählen. Auf diese Dinge solltest du achten. Dieses Waschsymbol besteht meist aus einer Art Schüssel sowie einer Zahl. Manchmal sind auch Punkte abgebildet, welche die Höhe der Temperatur symbolisieren: Je mehr Punkte, desto wärmer können Sie das Kleidungsstück waschen. Meistens ist die maximale Waschtemperatur jedoch durch eine konkrete Gradangabe gekennzeichnet und sollte nicht überschritten werden. Heutzutage ist Waschen bei hohen Temperaturen nicht mehr nötig – dank moderner Waschmittel wie der Ariel All-in-1 PODS. Die kleinen Kraftpakete sind perfekt vordosiert, einfach in der Handhabung und waschen auch bei 30° sauber. Wenn das Waschsymbol ein Kreuz enthält, sollte Sie Ihr gutes Stück auf keinen Fall in die Waschmaschine geben. Die Striche unter dem Textilpflegesymbol zeigen an, wie stark Sie die Kleidung schleudern dürfen: Keine Linie bedeutet Baummwollprogramm mit maximaler Trommelfrehung. Ein Strich auf diesem Waschzeichen symbolisiert den Feinwaschgang oder das Synthetikprogramm mit moderatem Schleudern. Welches Zeichen für „nicht schleudern“? Zwei Linien erfordern besonders schoneend Waschen, also Fein- oder Wollwaschgang mit minimalem Schleuderprogramm. Bestimmte Kleidungsstücke waschen Sie besser mit der Hand. Den entsprechenden Hinweis erkennen Sie durch den Waschhinweis, auf einer die Hand in die Waschschrüsse greift. Handwäschke sollten Sie auch immer schoneend trocknen. Das Triangel-Symbol zeigt Ihnen, ob Sie das Wäschestück bleichen dürfen oder nicht. Bei einem leeren Dreieck können Sie jede Art von Wäschebleiche verwenden. Bei zwei parallelen Strichen im Dreieck darf das Kleidungsstück nur mit Sauerstoff, aber nicht mit Chlor gebleicht werden. Was bedeutet ein durchgestrichenes Dreieck beim Waschen? Ist das Symbol durchgekreuzt, dürfen Sie nicht bleichen und nur mit Color- oder Feinwaschmitteln waschen. Was ist das Zeichen für „trocknegerneigt“? Das Quadrat! Es ist das Trockner-Symbol und zeigt Ihnen, an wie Sie mit dem Kleidungsstück umgehen sollten: Befindet sich ein leerer Kreis innerhalb des Vierecks, können Sie die Kleidung in den Trockner geben. Ist der Kreis mit drei senkrechten Strichen ausgefüllt, sollten Sie die Textilien besser an der Luft zum Trocknen aufhängen. Befindet sich ein Punkt mittig im Kreis, darf das Kleidungsstück im Schonprogramm bei niedriger Temperatur in den Trockner. Zwei Punkte im Kreis stehen für die Wäsche am besten im Liegen trocknen. Eine waagerechte Linie bedeutet, dass Sie die Wäsche nicht ausleiten. Was darf in den Trockner? In der Regel können Sie Handtuchere und Bettwäsche und Socken aus Baumwolle eignen sich dafür. Ein Kreuz über dem Quadrat zeigt Ihnen, dass Sie Ihre Kleidung nicht in den Trockner geben dürfen. Das Bügel-Symbol ist so gut wie selbsterklärend: Je mehr Punkte, desto höher können Sie bei Ihrem Bügeleisen die Temperatur einstellen. Was darf in den Bügeln? In modernen Waschmaschinen ist das Wollprogramm besonders schoneend. Es gilt teilweise sogar als schoneend als die Handwäschke. Die Maschine verwendet für ungefähr 150° für Polyester oder Wolle und drei für circa 220° Celsius (wie Baumwolle oder Leinen). Übrigens sollten Sie bei einem Punkt vorsichtig bei der Verwendung von Dampf sein. Befinden sich unter dem Bügel-Symbol zwei Füßchen, die durchgestrichen sind, sollten Sie auf Dampf besser verzichten. Ist das Bügeleisen durchgestrichen, darf Ihre Kleidung auf keinen Fall gebügelt werden. Was bedeutet das P auf der Wäsche? Der Kreis mit einem P in der Mitte bedeutet, dass Sie Ihr Wäschestück in die chemische Reinigung bringen sollten. Das P steht in diesem Fall für Perchloroethylen. Wenn ein anderer Buchstabe im Kreis genannt ist, muss eine andere Chemikalie verwendet werden. Ihre Reinigung kennt die Bedeutung von diesen speziellen Symbolen und weiß, wie Sie Ihre Kleidung reinigen müssen. Wenn der Kreis durchgestrichen ist, dürfen Sie Ihre Kleidung nicht chemisch reinigen lassen. Gut zu wissen: Waschmaschinen-Symbole sind nicht auf der ganzen Welt gleich. Daher ist es möglich, dass Sie auf importierter Kleidung leicht abgewandelte oder ganz andere Zeichen finden. Orientieren Sie sich daher am Material (beispielsweise Baumwolle oder Seide) und waschen Sie es mit ähnlichen Kleidungsstücken. © JackF/ AdobeStock/eigene Darstellung Was bedeutet die Waschsymbole? Hier finden Sie Tipps und Informationen zu allen Waschzeichen. Dazu bieten wir Ihnen eine PDF mit allen Waschsymbolen zum kostenfreien Download. 16.03.2020 | Jennifer Günther Auf den Etiketten in unserer Kleidung finden sich unzählige verschiedene Symbole, die darüber Auskunft geben, wie Bluse, Pullover, Anzug und Co. am besten pflegen sind, um keine böse Überraschung beim Öffnen der Waschmaschine zu erleben. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Basissymbole zum Waschen, Bleichen, Bügeln und die Professionelle Reinigung. Diese sind immer in der gleichen Reihenfolge abgedruckt. Waschzeichen & Waschsymbole (Quelle: basenio.de) Der Bottich bzw. Zubr steht für das Waschen. Das Dreieck steht für die chemische Reinigung. Damit Ihre Lieblingsstücke Farbe und Form behalten, ist es vor allem bei empfindlichen Textilien aus Wolle oder Seide wichtig, dass Sie sich die Etiketten genauer besehen und auf die richtige Pflege achten. Was die einzelnen Symbole und ihre Varianten bedeuten, erklären wir im folgenden Ratgeber-Beitrag. Außerdem bieten wir Ihnen eine praktische Übersicht mit allen Wasch- und Pflegesymbolen als Download zum Ausdrucken für zu Hause, damit Ihre Wäsche nie zum Ärgernis wird. Zirkelduft für eine frische Raumluft. Die rein biologischen Inhaltsstoffe wirken antibakteriell und bekämpfen unangenehme Gerüche. Waschzeichen für Waschen & Schleudern. (Quelle: basenio.de) Das erste Symbol im Etikett – der Waschzuber nicht durchgestrichen ist, dürfen Sie die Kleidung sowohl in der Waschmaschine als auch per Hand waschen. Ein durchgestrichener Waschbottich heißt, dass das Kleidungsstück gar nicht in der Waschmaschine gewaschen werden darf und in die Reinigung gebracht werden sollte. Auch die Hand im Zuber bedeutet, dass sie das gute Stück nicht in die Waschmaschine werfen sollten, sondern ausschließlich per Hand waschen können. Außerdem kann im Zuber eine Gradzahl stehen, gängig sind 30°, 40°, 60° und 95°. Bei dieser Temperatur darf das Kleidungsstück maximal gewaschen werden. Temperatur durch Punkte dargestelltSelten wird die Temperatur auch durch Punkte dargestellt: Dabei entspricht ein Punkt einer niedrigen Temperatur (30 Grad), zwei Punkte entsprechen einer mittleren (bis 60 Grad) und drei der Höchsttemperatur (bis 95 Grad) in der Waschmaschine. Unter dem Waschsymbol gibt es eventuell noch waagerechte Balken. Sie symbolisieren das Programm der Maschine. Keine Linie unter dem Bottich heißt, dass die Wäsche die maximale Trommelfrehung verträgt. Eine Linie steht für schoneende Schleudern bei moderater Trommelfrehung (wie z. B. beim Pflegeleichtprogramm). Bei zwei Balken handelt es sich um besonders empfindliche Materialien die sehr schoneend und bei minimaler Trommelfrehung bzw. ohne Schleudern (z. B. mit dem Woll- oder Seideprogramm) gewaschen werden sollten. Waschzeichen | Bleichen (Quelle: basenio.de) Ob ein Kleidungsstück mit Bleichmitteln behandelt werden darf verrät Ihnen das Waschsymbol des Dreiecks. Vieles Waschmittel enthalten Bleichmittel, die dafür sorgen, dass ungewollte Verfärbungen, vor allem aus weißen Textilien, verschwinden. Farbige Stoffe hingegen sind meist mit dem durchgestrichenen Dreieck gekennzeichnet, da sie durchs Bleichen ihrer Farbe verlieren können. Verwenden Sie in diesem Fall Color- oder Feinwaschmittel. Grundsätzlich kann mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht werden. Chlor ist jedoch sehr aggressiv und wird mittlerweile kaum noch verwendet. Sauerstoff ist wesentlich umweltschonender und findet somit häufiger Anwendung. Waschzeichen | trocken (Quelle: basenio.de) Mitterwelle gehört der Wäschetrockner neben der Waschmaschine in 40% der deutschen Haushalte zum Standard. Auf den Pflege-Etiketten der Textilhersteller wird der gesamte Bereich Trocknen durch ein Quadrat in einem Kreis | aufgetragen. Waschzeichen | trocken nach Wäsche (Quelle: basenio.de) Alle Symbole mit dem einfachen Quadrat bedeuten, dass die Wäsche nun auf herkömmliche Weise auf der Leine getrocknet werden darf. Die verschiedenen Varianten dieses Zeichens sind jedoch lediglich in den USA gebräuchlich und tauchen eventuell in der einen oder anderen Jeans auf. Sie weisen beispielweise darauf hin, ob das Textil im Liegen oder im hängenden Zustand trocken soll. Nach dem Waschen und Trocknen, müssen einige Kleidungsstücke noch von den Falten und Knittern befreit werden, bevor man sie tragen kann. Im Textiletikett gibt das Symbol des Bügeleisens fast selbsterklärend Auskunft über die richtige Behandlung beim Bügeln des Stoffes. Das Symbol wird durch Punkte ergänzt, die die maximale Bügeltemperatur angeben. Ein Punkt heißt sehr schoneend Bügeln, zwei Punkte stehen für etwa 150° und drei Punkte erlauben eine hohe Temperatur von etwa 200°. Waschzeichen | bügeln (Quelle: basenio.de) Besonders bei empfindlichen Stoffen, Synthetik oder Materialmix – zum Beispiel mit Pailletten, Stickereien, Pelzbesätzen oder Lederflicken – sollten Sie unbedingt einen Blick auf das Etikett werfen. Diese Stoffe halten Hitze und Dampf nicht gut aus. Auf manchen Etiketten ist ein Bügeleisen abgebildet, bei dem der herauskomende Dampf durchgestrichen ist. Diese Kleidungsstücke (vor allem Seide) dürfen Sie nur ohne Dampf bügeln. Waschzeichen | reinigen (Quelle: basenio.de) Finden Sie das Kreissymbol auf dem Etikett ihrer Kleidung ist sie ein Fall für die chemische Reinigung. Daher ist es für Sie nicht unbedingt von Bedeutung die dreieckige Pflegesymbole zu kennen. Allerdings kann es ratsam sein die Form und Farbe der Kleidung nicht chemisch reinigen lassen. Gut zu wissen: Waschmaschinen-Symbole sind nicht auf der ganzen Welt gleich. Daher ist es möglich, dass Sie auf importierter Kleidung leicht abgewandelte oder ganz andere Zeichen finden. Orientieren Sie sich daher am Material (beispielsweise Baumwolle oder Seide) und waschen Sie es mit ähnlichen Kleidungsstücken. © JackF/ AdobeStock/eigene Darstellung Was bedeutet die Waschsymbole? Hier finden Sie Tipps und Informationen zu allen Waschzeichen. Dazu bieten wir Ihnen eine PDF mit allen Waschsymbolen zum kostenfreien Download. 16.03.2020 | Jennifer Günther Auf den Etiketten in unserer Kleidung finden sich unzählige verschiedene Symbole, die darüber Auskunft geben, wie Bluse, Pullover, Anzug und Co. am besten pflegen sind, um keine böse Überraschung beim Öffnen der Waschmaschine zu erleben. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Basissymbole zum Waschen, Bleichen, Bügeln und die Professionelle Reinigung. Diese sind immer in der gleichen Reihenfolge abgedruckt. Waschzeichen & Waschsymbole (Quelle: basenio.de) Der Bottich steht für das Waschen. Das Dreieck steht für die chemische Reinigung. Damit Ihre Lieblingsstücke Farbe und Form behalten, ist es vor allem bei empfindlichen Textilien aus Wolle oder Seide wichtig, dass Sie sich die Etiketten genauer besehen und auf die richtige Pflege achten. Was die einzelnen Symbole und ihre Varianten bedeuten, erklären wir im folgenden Ratgeber-Beitrag. Außerdem bieten wir Ihnen eine praktische Übersicht mit allen Wasch- und Pflegesymbolen als Download zum Ausdrucken für zu Hause, damit Ihre Wäsche nie zum Ärgernis wird. Zirkelduft für eine frische Raumluft. Die rein biologischen Inhaltsstoffe wirken antibakteriell und bekämpfen unangenehme Gerüche. Waschzeichen für Waschen & Schleudern. (Quelle: basenio.de) Das erste Symbol im Etikett – der Waschzuber nicht durchgestrichen ist, dürfen Sie die Kleidung sowohl in der Waschmaschine als auch per Hand waschen. Ein durchgestrichener Waschbottich heißt, dass das Kleidungsstück gar nicht in der Waschmaschine gewaschen werden darf und in die Reinigung gebracht werden sollte. Auch die Hand im Zuber bedeutet, dass sie das gute Stück nicht in die Waschmaschine werfen sollten, sondern ausschließlich per Hand waschen können. Außerdem kann im Zuber eine Gradzahl stehen, gängig sind 30°, 40°, 60° und 95°. Bei dieser Temperatur darf das Kleidungsstück maximal gewaschen werden. Temperatur durch Punkte dargestelltSelten wird die Temperatur auch durch Punkte dargestellt: Dabei entspricht ein Punkt einer niedrigen Temperatur (30 Grad), zwei Punkte entsprechen einer mittleren (bis 60 Grad) und drei der Höchsttemperatur (bis 95 Grad) in der Waschmaschine. Unter dem Waschsymbol gibt es eventuell noch waagerechte Balken. Sie symbolisieren das Programm der Maschine. Keine Linie unter dem Bottich heißt, dass die Wäsche die maximale Trommelfrehung verträgt. Eine Linie steht für schoneende Schleudern bei moderater Trommelfrehung (wie z. B. beim Pflegeleichtprogramm). Bei zwei Balken handelt es sich um besonders empfindliche Materialien die sehr schoneend und bei minimaler Trommelfrehung bzw. ohne Schleudern (z. B. mit dem Woll- oder Seideprogramm) gewaschen werden sollten. Waschzeichen | Bleichen (Quelle: basenio.de) Ob ein Kleidungsstück mit Bleichmitteln behandelt werden darf verrät Ihnen das Waschsymbol des Dreiecks. Vieles Waschmittel enthalten Bleichmittel, die dafür sorgen, dass ungewollte Verfärbungen, vor allem aus weißen Textilien, verschwinden. Farbige Stoffe hingegen sind meist mit dem durchgestrichenen Dreieck gekennzeichnet, da sie durchs Bleichen ihrer Farbe verlieren können. Verwenden Sie in diesem Fall Color- oder Feinwaschmittel. Grundsätzlich kann mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht werden. Chlor ist jedoch sehr aggressiv und wird mittlerweile kaum noch verwendet. Sauerstoff ist wesentlich umweltschonender und findet somit häufiger Anwendung. Waschzeichen | trocken (Quelle: basenio.de) Mitterwelle gehört der Wäschetrockner neben der Waschmaschine in 40% der deutschen Haushalte zum Standard. Auf den Pflege-Etiketten der Textilhersteller wird der gesamte Bereich Trocknen durch ein Quadrat in einem Kreis | aufgetragen. Waschzeichen | trocken nach Wäsche (Quelle: basenio.de) Alle Symbole mit dem einfachen Quadrat bedeuten, dass die Wäsche nun auf herkömmliche Weise auf der Leine getrocknet werden darf. Die verschiedenen Varianten dieses Zeichens sind jedoch lediglich in den USA gebräuchlich und tauchen eventuell in der einen oder anderen Jeans auf. Sie weisen beispielweise darauf hin, ob das Textil im Liegen oder im hängenden Zustand trocken soll. Nach dem Waschen und Trocknen, müssen einige Kleidungsstücke noch von den Falten und Knittern befreit werden, bevor man sie tragen kann. Im Textiletikett gibt das Symbol des Bügeleisens fast selbsterklärend Auskunft über die richtige Behandlung beim Bügeln des Stoffes. Das Symbol wird durch Punkte ergänzt, die die maximale Bügeltemperatur angeben. Ein Punkt heißt sehr schoneend Bügeln, zwei Punkte stehen für etwa 150° und drei Punkte erlauben eine hohe Temperatur von etwa 200°. Waschzeichen | bügeln (Quelle: basenio.de) Besonders bei empfindlichen Stoffen, Synthetik oder Materialmix – zum Beispiel mit Pailletten, Stickereien, Pelzbesätzen oder Lederflicken – sollten Sie unbedingt einen Blick auf das Etikett werfen. Diese Stoffe halten Hitze und Dampf nicht gut aus. Auf manchen Etiketten ist ein Bügeleisen abgebildet, bei dem der herauskomende Dampf durchgestrichen ist. Diese Kleidungsstücke (vor allem Seide) dürfen Sie nur ohne Dampf bügeln. Waschzeichen | reinigen (Quelle: basenio.de) Finden Sie das Kreissymbol auf dem Etikett ihrer Kleidung ist sie ein Fall für die chemische Reinigung. Daher ist es für Sie nicht unbedingt von Bedeutung die dreieckige Pflegesymbole zu kennen. Allerdings kann es ratsam sein die Form und Farbe der Kleidung nicht chemisch reinigen lassen. Gut zu wissen: Waschmaschinen-Symbole sind nicht auf der ganzen Welt gleich. Daher ist es möglich, dass Sie auf importierter Kleidung leicht abgewandelte oder ganz andere Zeichen finden. Orientieren Sie sich daher am Material (beispielsweise Baumwolle oder Seide) und waschen Sie es mit ähnlichen Kleidungsstücken. © JackF/ AdobeStock/eigene Darstellung Was bedeutet die Waschsymbole? Hier finden Sie Tipps und Informationen zu allen Waschzeichen. Dazu bieten wir Ihnen eine PDF mit allen Waschsymbolen zum kostenfreien Download. 16.03.2020 | Jennifer Günther Auf den Etiketten in unserer Kleidung finden sich unzählige verschiedene Symbole, die darüber Auskunft geben, wie Bluse, Pullover, Anzug und Co. am besten pflegen sind, um keine böse Überraschung beim Öffnen der Waschmaschine zu erleben. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Basissymbole zum Waschen, Bleichen, Bügeln und die Professionelle Reinigung. Diese sind immer in der gleichen Reihenfolge abgedruckt. Waschzeichen & Waschsymbole (Quelle: basenio.de) Der Bottich steht für das Waschen. Das Dreieck steht für die chemische Reinigung. Damit Ihre Lieblingsstücke Farbe und Form behalten, ist es vor allem bei empfindlichen Textilien aus Wolle oder Seide wichtig, dass Sie sich die Etiketten genauer besehen und auf die richtige Pflege achten. Was die einzelnen Symbole und ihre Varianten bedeuten, erklären wir im folgenden Ratgeber-Beitrag. Außerdem bieten wir Ihnen eine praktische Übersicht mit allen Wasch- und Pflegesymbolen als Download zum Ausdrucken für zu Hause, damit Ihre Wäsche nie zum Ärgernis wird. Zirkelduft für eine frische Raumluft. Die rein biologischen Inhaltsstoffe wirken antibakteriell und bekämpfen unangenehme Gerüche. Waschzeichen für Waschen & Schleudern. (Quelle: basenio.de) Das erste Symbol im Etikett – der Waschzuber nicht durchgestrichen ist, dürfen Sie die Kleidung sowohl in der Waschmaschine als auch per Hand waschen. Ein durchgestrichener Waschbottich heißt, dass das Kleidungsstück gar nicht in der Waschmaschine gewaschen werden darf und in die Reinigung gebracht werden sollte. Auch die Hand im Zuber bedeutet, dass sie das gute Stück nicht in die Waschmaschine werfen sollten, sondern ausschließlich per Hand waschen können. Außerdem kann im Zuber eine Gradzahl stehen, gängig sind 30°, 40°, 60° und 95°. Bei dieser Temperatur darf das Kleidungsstück maximal gewaschen werden. Temperatur durch Punkte dargestelltSelten wird die Temperatur auch durch Punkte dargestellt: Dabei entspricht ein Punkt einer niedrigen Temperatur (30 Grad), zwei Punkte entsprechen einer mittleren (bis 60 Grad) und drei der Höchsttemperatur (bis 95 Grad) in der Waschmaschine. Unter dem Waschsymbol gibt es eventuell noch waagerechte Balken. Sie symbolisieren das Programm der Maschine. Keine Linie unter dem Bottich heißt, dass die Wäsche die maximale Trommelfrehung verträgt. Eine Linie steht für schoneende Schleudern bei moderater Trommelfrehung (wie z. B. beim Pflegeleichtprogramm). Bei zwei Balken handelt es sich um besonders empfindliche Materialien die sehr schoneend und bei minimaler Trommelfrehung bzw. ohne Schleudern (z. B. mit dem Woll- oder Seideprogramm) gewaschen werden sollten. Waschzeichen | Bleichen (Quelle: basenio.de) Ob ein Kleidungsstück mit Bleichmitteln behandelt werden darf verrät Ihnen das Waschsymbol des

Chanel in den 1920er Jahren beschloss, erstmals Damenmode aus Jersey zu entwerfen, löste sie einen absoluten Skandal aus (Warum, daraus besteht doch Männerunterwäsche!), aber die Würfel waren gefallen, und nichts konnte den darauffolgenden Ansturm der Freizeitmode aufhalten. Seidenjersey ist sogar noch komfortabler als sein Vetter aus Baumwolle. Wenn Sie jemals die Chance hatten, damit umzugehen, wissen Sie, was wir meinen. Seidenjersey ist so glatt, so fein, so weich, dass man es auf der Haut kaum spürt. Es atmet, es ist saugfähig, es ist kühl im Sommer und warm im Winter. Was kann man mehr verlangen? Seidenjersey kann aus klassischer Maulbeerseide oder gesponnener Seide (Bourretteseide) hergestellt werden; manchmal sieht man sogar Wildseidensorten. Der Unterschied zwischen klassischem Seidenjersey und Bourrette Seidenjersey besteht eigentlich nur im Aussehen. Klassischer Seidenjersey hat einen leichten Glanz, während Bourrette Seidenjersey matt ist. Manchmal gibt es einen Unterschied im Faltenwurf, aber das liegt in der Regel am Gewicht des betreffenden Stoffes - je dünner der Jersey, desto mehr Faltenwurf hat er und desto besser wirkt er bei Rüscheneffekten. Characteristika von Seidenjersey: normalerweise sehr geschmeidig, weichperfekt für Rüscheneffekte und sowohl für lockere als auch formstabile Kleidungsstücke - da es eine natürliche Dehnbarkeit aufweist, kann es zum Nähen von Kleidung verwendet werden, die wie ein Handschuh sitzt; normalerweise leicht bis mittelschwer; die Oberfläche ist entweder matt oder hat einen leichten Glanz und fühlt sich glatt an; dünnere Trikots in helleren Farbtönen können durchsichtig sein; beim Nähen eine Spezialnadel verwenden, die für die Handhabung von Strickwaren ausgelegt ist (Nadeln können mit "Jersey" oder "Kugelspitze" beschriftet sein, aber nicht mit "Stretch"... das ist zum Nähen elastischer Stoffe gedacht) und mit einem flexiblen Stich nähen. Seidenjersey eignet sich für T-Shirts, Oberteile, Kleider, Unterbekleidung, Nachtwäsche, Pyjamas und Loungewear. Seidenorganza ist ein dünner, leichter Stoff, aber ziemlich steif. Wenn Sie es aus der Nähe betrachten, werden Sie feststellen, dass es sich um eine lockere, einfarbige Webart aus besonders feinen Fäden handelt. Die Seidenfasern, aus denen Organza besteht, werden absichtlich nicht von ihrem gesamten Sericin (einem natürlichen Gummi) befreit, um ihre Steifheit zu

ein Jäger, leichter Stoff, aber ziemlich steif. Wenn Sie es aus der Nähe betrachten, werden Sie feststellen, dass es sich um eine seidige, einladige Webart des besonderen feinen Nachtschlaf (einem natürlichen Sammler), besteht, um mit Stoffen zu erhalten. Organza weicht nach dem Einweichen nicht auf und muss nicht verstärkt werden. Organza wird manchmal mit dem ähnlich benannten Organdy verwechselt. Beide Stoffe sind locker aus feinen Fäden gewebt. Organdy wird jedoch aus Baumwolle hergestellt; er wird traditionell für Unterröcke und Unterfütterungen verwendet und muss aus Festigkeitsgründen verstärkt werden. Charakteristika von Seidenorganza: steifer Stoff, nicht drapierendabsolut durchsichtig lässt sich sehr gut mit Hilfe von Falten, Raffungen und Nähten formensehr leicht, aber aufgrund seiner Festigkeit flattert er nicht im Windglatt und mattleicht zu verarbeiten, neigt aber zum Ausfransen (verwenden Sie eine großzügige Nahtzugabe), wir empfehlen eine französische Naht für transparente Stoffe wie Organza, verwenden Sie nur feine NadelnOrganza eignet sich gut zum Übereinanderlegen, für steife, geraffte Röcke und Ärmel, geformte Oberteile und Tuniken - kann auch für Unterröcke verwendet werden oder unter ein anderes feines Gewebe genäht werden, um anstelle von fixierbaren Einlagen Unterstützung zu bietenSeidenchiffon ist der leichteste und feinste Seidenmodenstoff auf dem Markt. Schon die geringste Brise lässt ihn in schönen, eleganten Wellen wogen und macht Seidenchiffon zur perfekten Wahl für Lagenröcke, Schleifen, Schleier und Schals. Chiffon ist glatt mit einem subtilen, seidigen Glanz. Dadurch unterscheidet er sich von dem etwas schwereren Seiden Georgette mit seiner matten, kieseligen Kreppooberfläche.Charakteristika von Seidenchiffon:fällt schön großartig für gerüsche und fließende Effekte, nicht geeignet für strukturierte Schnitte sehr leicht, durchsichtigglatt, mit leichtem Glanz, fühlt sich schwerelos auf der Haut anabsolut durchsichtigen mit Chiffon erforderlich Geschicklichkeit und Erfahrung - schneiden Sie mit Sorgfalt zu (wenn der Stoff von Ihnen wegläuft, legen Sie ihn auf eine Decke oder den Teppich) und verwenden Sie extra dünne Nadeln und Pins - wir empfehlen für durchsichtige Stoffe wie Chiffon eine französische Naht zu verwendenperfekt für mehrschichtige Kleidungsstücke, dinnere Ärmel und Ausschnitte, Schleier, Schals Seiden Crêpe Chiffon ist ein ultradünner, durchscheinender Stoff, der dem Chiffon sehr ähnlich ist, aber mit gedrehten Kreppfäden gewebt wird, was zu einer weniger glänzenden, kieseligeren Oberfläche führt Charakteristika Seiden Crêpe Chiffon:leichtes, fließendes Gewebe mit kieseliger Strukturhervorragend geeignet für Rüscheneffekte und fließende, kreisrunde Röcke, nicht geeignet für komplizierte Schnitte und strukturierte Röcke leicht, obwohl es einige mittelschwere Sorten gibtmatte Oberfläche mit leicht rauem Griff, aber angenehm auf der Hauthelle Farben sind durchsichtigen erforderlich eine gewisse Geschicklichkeit - der Stoff wird Ihnen davonlaufen, daher erfordert das Zuschneiden Geduld und Sorgfalteignet sich gut für Freizeitkleider, Blusen, Tuniken, Röcke und SchalsSeiden Georgette ist ein dünner, durchsichtiger Stoff, der aus gedrehten Kreppfäden gewebt wird (siehe den Abschnitt über Krepp, oben). Er hat einen matten Glanz mit einer deutlich kieseligen Oberfläche und fühlt sich leicht rau an. Er ist sehr leicht - werfen Sie ihn in die Luft und er wird sanft zum Boden schweben. Man sieht ihn oft in mehrschichtigen Röcken, Schleieren und diesen breiten, durchsichtigen Ärmeln, die bei jeder Geste bezaubernd schweben.Charakteristika von Seiden Georgette:leichter, geschmeidiger, durchscheinender Stofffällt schön, wirkt in Rüschenoptik, nicht geeignet für strukturierte Kleidungsstücke und komplexe Schnitte einer der leichtesten Seidenstoffmatt, mit einer rauen Textur, aber angenehm auf der HautGeorgette ist sehr durchsichtig, erfordert möglicherweise eine Überlagerung oder ein Futternähnen erforderlich eine gewisse Geschicklichkeit - der Stoff läuft Ihnen davon, also braucht er Geduld und Pflege - nützlich, wenn man spezielle Nähte für transparente Stoffe kenntGeorgette ist perfekt für gerüsche Schichten, mit kaum sichtbaren Ärmeln und Ausschnitten, Schleier und SchalsJacquard Stoffe haben ein Muster, das nicht durch Druck oder Malerei auf der Stoffoberfläche hergestellt wird, sondern durch eine spezielle Webtechnik. Ein Jacquard kann mit jedem Material hergestellt werden (Polyester-Jacquards sind beliebt für ausgefallene Hotelmöbel), aber für die Mode wird Seiden-Jacquard bevorzugt. Jacquard ist ein Sammelbegriff, der viele Varianten umfasst, jede mit einem eigenen Namen. Wir führen eine breite Auswahl an Brokat und Damast, beides beliebte Jacquardarten.Brokat ist ein dramatischer Stoff mit aufwendig gewebten Mustern. Er kommt nie aus der Mode und ist einfach einer der opulentesten Stoffe, die es gibt, besonders wenn er aus Naturseide besteht. Wir haben eine große Auswahl an Mustern und Farben zur Auswahl. Viele unserer Brokate sind mit echter Naturseide gewebt, weshalb wir sie in diese Liste der Seidenstoffarten aufnehmen. Brokate müssen jedoch nicht unbedingt aus Seide hergestellt sein.Das Muster eines Brokats ist definierter als das anderer Jacquard- und Damastgewebe - das Muster der Oberfläche ist sehr ausgeprägt, was ihm eine prächtige Haptik verleiht.Es gibt jedoch ein technisches Detail, das bei Brokat erwähnt werden sollte: Keiner der Brokate, die Sie heute in Stoffgeschäften finden (auch nicht in unserem eigenen), sind tatsächlich Brokate im historischen Sinne; es sind "nur" Jacquards, die sich als solche ausgeben. Das macht sie jedoch nicht weniger originell und einzigartig. Das Wort Brokat ist einfach so gut etabliert, dass wir uns dem allgemeinen Sprachgebrauch beugen - wir bitten die Textilhistoriker unter uns, diese Ungenauigkeit zu übersehen.Die Herstellung eines echten Brokats ist viel komplizierter. Es ist ein extrem anstrengender und zeitaufwendiger Prozess, bei dem die unzähligen zusätzlichen Schussfäden, die das Muster bilden, aber nicht von Webkante zu Webkante verlaufen, reihenweise von Hand hinzugefügt werden. Um einen guten Einblick zu erhalten, sehen Sie sich unser Video an, das zeigt, wie Brokat hergestellt wird. Deshalb hat ein echter Brokat einen Preis von Hunderten oder Tausenden von Dollar pro Meter und ist damit der zweitteuerste Stoff auf dem Markt - nur handgemachter gemusterter Samt kostet mehr.Historisch gesehen wurde Brokat aus Seide und echten Gold- oder Silberfäden gewebt. Wir haben auch eine Reihe solcher Deluxe-Brokate in unserer Auswahl - siehe unsere historischen Textilien, von denen einige aus reiner Naturseide mit echtem Gold- oder Silberglanz hergestellt sind. Die meisten unserer Brokate kombinieren Seide und Viskose oder Polyester und Viskose. Letzteres ergibt eine gelungene Imitation der Seidenversion - fein und ziemlich atmungsaktiv, angenehm anzufassen - und dabei relativ strapazierfähig und pflegeleicht. Natürlich ist es auch erschwinglicher als reine Seide. Den genauen Textilgehalt finden Sie immer im Produktdetail.Charakteristika unserer Brokate:ziemlich steif, fällt in kräftige Falten, die ihre Form gut haltenleicht anzupassen durch Falten, Abnäher und segmentierte Nähteines der schwereren Gewebeblatt auf der Haut, mit einem schönen Satinlanzziemlich blickdicht, auch in helleren Farbtönenziemlich schwierig zu nähen - das Material lässt sich gut verarbeiten, neigt aber zum Ausfransen und kann bei unachtsamer Handhabung reißensauffallend schön, ein Blickfang - eine großartige Wahl für Abendkleidung oder kreative Akzente in LuxusinterieursDamast haben die meisten von uns wahrscheinlich schon bei Laken und Bettwäsche gesehen. Er ist in der Regel einfarbig; das Muster besteht aus kontrastierenden matten Bereichen mit glänzenden, satinierten Bereichen, ein Effekt, der durch die Verwendung verschiedener Webarten erzielt wird.Seidendamast wird auf die gleiche Weise hergestellt wie sein Vetter aus Baumwolle, aber sein Seidenfaden macht mehr Details möglich. Damast ist glatter als Brokat - das Muster liegt flacher an der Stoffoberfläche an - und der Stoff als Ganzes ist feiner und hat mehr Faltenwurf. Sie können Seidendamast einfarbig, zweifarbig oder mehrfarbig gewebt finden; die meisten unserer Damaststoffe sind zweifarbig und ergeben auf der Rückseite dasselbe Muster wie auf der Vorderseite, jedoch im Negativ.Die meisten der Damaststoffe in unserer Auswahl sind Reproduktionen historischer Stoffmuster. Siehe unsere historischen Textilien.Charakteristika von Seidendamast:fällt mäßig gut, manche sind steifnicht geeignet für leicht fließende Schnitte, leicht zu gestalten mit Falten und Raffungenüblicherweise mittelschwergeschmeidig im Griff mit seidenmattem Glanzblickdichteinfach zu nähen, aber es muss darauf geachtet werden - wir empfehlen, etwas mehr zu kaufen, damit Sie beim Zuschneiden genügend Reserve habenhistorische Muster eignen sich hervorragend für historische Kostüme, sind aber auch schön für Anwendungen in der Innenarchitektur - Vorhänge, Kissenbezüge und AccessoiresViele der oben besprochenen Stoffe sind eigentlich „normale“ Leinwände (Dupioni, Organza, Habotai), wie auch einige der unten besprochenen Stoffe (Noil, Matka). Aber sie wurden nach anderen prägnanten Merkmalen benannt.Bei Seidenstoffen, die einfach als "Seiden" verkauft werden, können Sie meist eine Seiden Leinwand erwarten, die im Aussehen einem Baumwolltuch ähnelt. Seiden sind im Allgemeinen leicht bis mittelschwer, leicht geschmeidig bis leicht steif, matt oder mit einem sehr leichten Glanz. Sie eignen sie sich im Allgemeinen zum Nähen von Kleidung und Heimtextilien.Bei Sartor Bohemia führen wir auch Bourrette Seidenstoffe aus Seidenabfällen, einschließlich Noileseide und Schappeseide, eine einzigartige Auswahl an Wildseide Stoffen und Seidenmischgewebe wie unseren allseits beliebten Seiden-Baumwolle Voilestoffe, Seiden-Modal Mischgewebe, Seiden-Viskose Mischgewebe oder Leinen-Seide Mischgewebe. Jeder dieser Stoffe hat seine eigenen Eigenschaften und Vorteile, die Sie in der Stoffbeschreibung stets genau beschrieben finden.Gespinnene Seidenstoffe (spun silk) werden im Wesentlichen aus überschüssiger Seide gewebt, die nach dem Aufwickeln von Haspelseide übrigbleibt. Schappeseide wird aus Seidenabfällen bester Qualität hergestellt. Nach dem Aufwickeln der Filament Seide bleiben kurze Faserlängen übrig. Diese werden gesammelt und zu Fäden gesponnen, ähnlich wie Wolle oder Baumwolle. Da diese Reststücke oft ziemlich lang sind, hat Schappegarn eine gleichmäßige Dicke und die daraus hergestellten Stoffe sind immer noch von hoher Qualität. Stoffe aus Schappeseide sind glatt und gleichmäßig, ohne Noppen. Das Einzige, was fehlt, ist der hohe Glanz dieser Erstlingsfilament-Seidengewebe. Ein Schappe-Stoff kann niemals so fein sein wie Georgette oder Chiffon. Schappeseidengewebe haben nicht das rustikale Aussehen der meisten anderen gesponnenen Seiden; sie ähneln viel mehr der klassischen Maulbeerseide. Schappeseidengarn wird normalerweise für Leinwände und Köpergewebe wie Seide Twill verwendet, aber Sie werden es auch in Krepps oder andere Gewebearten finden. Sein spezifischer Charakter wird je nach Webart und Gewebege wicht unterschiedlich sein.Charakteristika von Schappeseide:tendenziell geschmeidig oder nur leicht steifgeeignet zur Verwendung in Kleidungsstücken, die einen mäßigen Faltenwurf erfordern, kann mit Abnähern und Nähten geformt werdenleichtes bis mittleres GewichtVorder- und Rückseite sind beide matt, weich im GriffLeichte Schappestoffe in hellen Tönen können durchsichtig seineinfach zu nähen, auch für Anfänger kann in der Innenarchitektur (Vorhänge, Kissenbezüge) und in der Bekleidungsindustrie verwendet werden, insbesondere für Freizeithosen, Kleider, RöckeNoileseide, auch als Bourrette Seide bekannt, ist ein glattgewebtes Gewebe aus Fäden, die aus Seidenabfällen etwas minderer Qualität gesponnen werden. Das Material für die Seide kann von der Innenseite des Kokons gesammelt werden, wo der Faden durch die Puppe beschädigt wurde; man kann auch Material aus dem Abfall sammeln, der nach dem Spinnen von Schappeseide übrigbleibt. Wie Schappe wird das wiedergewonnene Material wie Wolle oder Baumwolle gesponnen. Der resultierende Faden ist unregelmäßig und genopt.Noile-Stoffe haben einen matten Look und ein unverwechselbares rustikales Aussehen, das ihnen eine große Fangemeinde beschert hat. Sie eignen sich sowohl für die Inneneinrichtung - Vorhänge, Polster, Kissenbezüge - als auch für die Bekleidungsherstellung. Sie haben die gleichen praktischen Eigenschaften von klassischer Seide (sie sind atmungsaktiv und sehr bequem) und sind in einigen Aspekten überlegen (sie sind weniger empfindlich und leichter zu pflegen).Charakteristika von Noileseidenstoffe:etwas geschmeidig, weichgeeignet für Kleidungsstücke, die einen moderaten Faltenwurf erfordern - der Stoff ist weder flüssig noch strukturiertmittleres Gewichtsowohl Vorderseite als auch Rückseite sind matt, mit einer leicht rauen (aber nicht juckenden) Texturblickdichtleicht zu nähen, die Arbeit mit Noile ist ähnlich wie die Arbeit mit Baumwoll- oder Leinenstoffgeeignet für die Wohnungseinrichtung (Vorhänge, Polster, Kissenbezüge) sowie für Kleidungsstücke, insbesondere lässige Hosen, Tuniken, Jacken und KleiderMatka-Seide ist eine Leinwand aus dickem Seidengarn. Er ähnelt im Aussehen einer Leinwand aus Leinen. Die erschwinglichen Matka Seiden, die wir führen, sind aus gesponnener Bourrette Seide hergestellt und entweder in ihrer natürlichen Farbe oder in einer Reihe von gedämpften Tönen erhältlich. Es gibt auch eine Deluxe-Matka aus Maulbeerfilament-Seide auf dem Markt, aber der Preisunterschied ist beträchtlich.Obwohl Matka wie ein grobes, handgewebtes Leinen aussieht, fühlt sie sich äußerst weich an und liegt angenehm auf der Haut, wenn sie getragen wird. Sie wird vor allem für Freizeitkleidung oder Inneneinrichtungen verwendet.Charakteristika von Matka Seide:etwas geschmeidig, weicheignet sich gut für Kleidungsstücke mit leichtem Faltenwurf - nicht geschmeidig genug für Rüschen, aber nicht robust genug für strukturierte Stückmittel schwer bis schwerVorder- und Rückseite sind matt und leicht rau (aber nicht kratzig)blickdichtleicht zu verarbeiten, wie Baumwolle oder Leinengeeignet zur Verwendung in der Innenarchitektur (Vorhänge, Kissenbezüge, Polster) sowie in der Bekleidung wie Hosen, Jacken, Kleider, TunikenWildseide wird für die Herstellung einer Reihe von Stoffen verwendet, aber Sie werden sie am häufigsten in Leinwandbindungen und Twills sehen, die die interessanten tonlichen Eigenschaften und die Struktur des Materials am besten zur Geltung bringen. Erfahren Sie mehr über das Thema, woher Wildseide stammt und wie sie hergestellt wird, in unserem Artikel Alles über Seide.Eri-Seide ist eine der hochwertigsten Wildseiden. Sie wird manchmal auch als "Friedensseide" bezeichnet, weil die Seidenmotten bei ihrer Herstellung nicht getötet werden, sondern aus ihren Kokons auftauchen und davonfliegen dürfen. Ein anderer Name für Friedensseide ist Ahimsa-Seide. Bei Sartor beauftragen wir unabhängige Weberinnen und Weber damit, unsere ursprüngliche Kollektion von Seidenstoffen für uns herzustellen - feine Leinwände, Twills und gebrochene Twills wie Fischgrat und Diamantkörper.Eri-Seide ist eine gesponnene Faser, daher ist der resultierende Stoff völlig matt, mit einem schwachen, subtilen Glanz. Sie fühlt sich ein wenig wie Baumwolle an und hat eher eine wärmende als eine kühlende Eigenschaft. Das macht sie beliebt für Schals und Mode für kühles Wetter.Charakteristika von Eri-Seidenstoffe:leicht geschmeidiger Faltenwurf gut für Rüschenoptik, fließende Kleidungsstücke und Accessoiresleicht bis mittelschwermatt oder mit sehr leichtem Glanz, wunderbar weichleichtere Stoffe in hellen Tönen können durchsichtig seinleicht zu bearbeiten, aber je größer der Faltenwurf, desto mehr Erfahrung ist erforderlichgeeignet zur Verwendung in Schals, Blusen, KleidernTussah-Seidenstoffe sind ziemlich steif, mit einer festen Hand, und seine natürliche Farbe ist ein schönes Honigbeige. In Indien, wo er wegen seiner Steifheit besonders beliebt ist, ist er ein beliebter Stoff für die Herstellung von Saris. Tussah-Seidenstoffe werden im Allgemeinen für den täglichen Gebrauch verkauft. Die Mehrzahl sind Leinwandbindungen (von feinen Bindungen bis zu groben, die wie Leinen aussehen) oder Twills, die ihre Struktur und schöne Farbe zur Geltung bringen. Tussah-Seidenstoffe werden manchmal in ihrem natürlichen Farbton belassen. Da gefärbte Farben dazu neigen, stumpfer zu sein, werden bei der Verwendung von Farbstoffen dunklere Töne bevorzugt.Charakteristika von Tussah-Seidenstoffe:leicht steif bis steifgut für Kleidungsstücke mit Falten und Nähtennormalerweise leicht bis mittelschwerleichter Seidenglanz, glatt auf der Hautdünnere Tussah-Stoffe können durchsichtig seinim Allgemeinen leicht zu nähen, aber dünnere, lockere Bindungen erfordern eine stabile Naht (Französische Naht, Flachfilznaht)geeignet zum Nähen von Kleidung und Heimdekor (Kissenbezüge, Vorhänge)Page

4Bevor wir anfangen, sollten Sie wissen, was dieser Artikel NICHT ist. Wir werden nicht über die verschiedenen Arten von Seidenstoffen sprechen - das ist ein Thema für sich, eines, über das Sie in unserem vollständigen Leitfaden für Seidenstoffarten lesen können. Und falls Sie unseren Artikel über die Grundlagen noch nicht gelesen haben, schauen Sie sich den ersten Artikel in unserer Seidenserie an, um alles über Seide zu erfahren. Seidenstoffe können aus einer ganzen Reihe von Seidengarntypen hergestellt werden. Dieser Artikel behandelt Naturseide. Es ist jedoch eine gute Idee zu verstehen, warum der Begriff "Seide" so oft auch mit synthetischen Stoffen in Verbindung gebracht wurde. Der historische Grund für dieses Problem hat seine Wurzeln in der "endlosen" Haspelseide. Bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts wurden alle Arten von Garn, mit Ausnahme von Seidengarn, gesponnen. Das heißt, sie bestanden aus relativ kurzen Fasern aus Rohstoffen wie Leinen oder Schafwolle, die zu einem schönen, langen Garn zusammengesponnen wurden. Im Vergleich dazu musste das Seidenfilament, das dem Kokon der Seidenspinnerin entnommen wurde, nicht gesponnen werden - es war so lang (ein einziger Kokon wickelt sich zu einem einzigen, glatten, ununterbrochenen Filament von bis zu einem Kilometer Länge auf), dass es als "endloses" Filament oder "Haspelseide" bekannt wurde. Und weil das einzige endlose Filament Naturseide war, wurden die beiden Wörter "Seide" und "Filament" schließlich als Synonyme verwendet. Willkommen im Industriezeitalter. Mit neuen Entdeckungen in der Textilindustrie kamen neue, von Menschenhand gefertigte, endlose Filamente - Viskose und dann Polyester. Diese Neuankömmlinge strebten danach, echte Seide nachzuahmen und zu übertreffen (etwas, was ihnen allerdings nie gelungen ist), und weil ihre Filamente ebenfalls endlos waren, wurden sie oft als "Seide" bezeichnet. Die daraus resultierende Verwirrung hat auch heute noch Auswirkungen. Auch heute noch stößt man gelegentlich auf einen "Seidenmarkt" oder "Seidenstoff", der mit Naturseide allerdings überhaupt nichts zu tun hat. Nehmen Sie sich also vor Kunstseide in Acht. Moderne Vorschriften verbieten die Verwendung des Begriffs "Seide" zur Kennzeichnung von Kunstseide, aber dennoch tauchen unweigerlich immer wieder derartige falsche Kennzeichnungen auf. Anders als Kunstseide kann Naturseide nur aus den Kokons seidensekretierender Insekten gewonnen werden. Es gibt verschiedene Arten von Naturseide, auf die wir weiter unten eingehen werden. Alle diese reinen, natürlichen Materialien zeichnen sich durch die hervorragenden Eigenschaften der reinen Seide aus, die wir in unserem Artikel Alles über Seide beschreiben. Betrachten wir nun die einzelnen Arten von Naturseide im Detail. Maulbeerseide ist wahrscheinlich das, was einem als erstes in den Sinn kommt, wenn jemand "Seide" sagt. Der Begriff "Naturseide" ist am engsten mit der Faser des Maulbeerseidenspinners (*Bombyx mori*) verbunden. Dies ist eine domestizierte Motte, die über Tausende von Jahren aus einer wilden Art gezüchtet wurde. Man kann Maulbeerseide als "Kulturseide" bezeichnen, obwohl diese Unterscheidung etwas irreführend ist, da praktisch alle Seidenraupenarten ein Kulturprodukt sind. Die Maulbeerseidenraupe erfordert eine besondere Pflege - sie wird unter ganz bestimmten klimatischen Bedingungen auf Maulbeerblättern gemästet und wenn ihre Zeit gekommen ist, wird sie von Hand sanft in eine spezielle Verpuppungskammer gelegt, damit ihr Kokon perfekt und symmetrisch ist. Jeder Kokon wird aus einer etwa 1.000 Meter langen Faser hergestellt. Die Fasern sind sehr fein und haben selbst in ihrer rohen Form den ausgeprägten Glanz von Seide. Maulbeerseide macht den größten Teil der Seidenherstellung (Seidenbau, Serikultur) aus, so dass der Großteil der Naturseide auf dem Markt von dieser Seidenart ist. Sie wird zur Herstellung einer breiten Palette von Seidengeweben verwendet. In unserem Artikel über die Arten von Seidenstoffen erfahren Sie mehr. MaulbeerseideDer Maulbeerseidenspinner ist nicht das einzige Lebewesen, dessen Kokons in Textilien verwendet werden können. Es gibt noch andere wildlebende Seidenmotten, die uns die als Wildseide bekannten Stoffe liefern. Während Wildseide im Westen traditionell als minderwertig gilt, ist in Indien das Gegenteil der Fall. Dies ist wirklich nur eine Frage des Geschmacks. Wildseide ist steifer, rustikaler, mit einem leicht gedämpften Farbton (Farben nehmen sie nicht so gut an wie Maulbeerseide), aber sie ist genauso leicht und luftig wie jede andere Seide, und ihr ungezähmtes, natürliches Aussehen verleiht ihr eine ungewöhnliche Schönheit. Eri-Seide, Muga-Seide und Tussahseide zählen zu den häufigsten Arten von Wildseide. Da jährlich weit weniger Wildseide als Maulbeerseide produziert wird, ist sie schwieriger zu beschaffen. Paradoxerweise ist sie auch günstiger. Um mehr von diesen unkonventionellen Seidenstoffen zu sehen, schauen Sie sich unsere Auswahl an Wildseide an. WildseideEri-Seide wird aus den Kokons des *Ailanthis-
Spinners* (*Samia cynthia*) gesponnen. Sie wird hauptsächlich in Thailand und Indien hergestellt und ist eine der hochwertigsten Wildseiden. Die Puppe wird bei der Herstellung nicht getötet - die Kokons werden verarbeitet, nachdem sie entstanden ist. Dies hat ihr den Spitznamen "Friedenseide" (Peace Silk, Ahisma Silk) eingebracht. Es ist auch einer der Gründe, warum viele, auch buddhistische Mönche, die Eri-Seide bevorzugen. Tussahseide (auch bekannt als Tussar-, Tassar- und Kosa-Seide) stammt aus den Kokons von Motten der Gattung *Antherea*. Die natürliche Farbe der Tussahseide ist ein goldenes Beige, aber sie kann gefärbt werden. Die Tussahseide wird in der Regel in ihrer rohen Form belassen, so dass die daraus hergestellten Stoffe eher eine feste Hand haben. In Indien wird Tussahseide wegen ihrer Steifheit geschätzt (dort ist das Stärken sehr beliebt) und ist der bevorzugte Stoff für die Herstellung von Saris. Muga-Seide wird ausschließlich in Assam hergestellt. Sie hat einen schönen goldenen Farbton und wird von einigen als heilig angesehen. Sie ist die teuerste unter den Wildseiden. Muga wird von der Muga-Seidenspinnerin (*Antherea assamensis*) hergestellt. Stoffe aus Muga-Seide sind glänzend und sehr haltbar. Historisch gesehen waren sie ausschließlich für die Verwendung im Königshaus reserviert. Bei der Verarbeitung des Kokons entsteht Abfall in Form von zusätzlichen kurzen Seidenfasern. Diese Reste werden nicht entsorgt, sondern wie Baumwolle oder Wolle zu Fäden gesponnen. Das entstehende gesponnene Seidengarn wird zur Herstellung von Bourrette Seiden wie Noil und Schappeseide verwendet. Bourrette-Seide ist nicht so glänzend wie klassische Seide, aber sie hat die gleichen wunderbaren Eigenschaften: Sie ist weich, leicht und bequem und sie ist atmungsaktiv. Sie hat ein raueres Aussehen und ist weniger fein und zart, so dass sie sich hervorragend für Alltagskleidung eignet. Hinweis: Bourrette Seide kann aus jeder Art von Seidenabfall hergestellt werden. Sie kann sowohl aus Maulbeerseide als auch aus Wildseide hergestellt werden. Bourrette SeideDupionseide ist ein Kapitel für sich. Sie hat ihren Ursprung in der Maulbeerseide, weil sie vom Maulbeerseidenspinner stammt, aber technologisch unterscheidet sie sich von gewöhnlicher Seide und wird ausschließlich zum Weben eines Seidenspezialgewebes namens Dupioni verwendet - für andere Arten von Seidengeweben wird sie nicht verwendet. Dupionseide entsteht, wenn zwei Seidenraupen ihre Kokons nebeneinander spinnen, wodurch ein Doppelkokon entsteht, der nicht abgewickelt werden kann, ohne die Seidenfaser zu brechen. Das bedeutet, dass die Seide teilweise gesponnen werden muss, was zu einem leicht unregelmäßigen Faden mit winzigen Noppen führt. Aus dieser Perspektive ist Dupionseide eine Art Nebenprodukt, das aber eigentlich absichtlich hergestellt wird (Seidenraupen werden paarweise in die Verpuppungskammern gelegt, um die Bildung dieser unzertrennlichen Kokons zu fördern), weil es eine starke Nachfrage nach Dupionseide gibt. Der Stoff ist wegen seines charakteristischen Aussehens und seiner brillanten Farbpalette beliebt - Dupionseide nimmt Farbstoffe besonders gut auf. DupionseideSomit sind wir am Ende unserer Seidenarten angekommen. Sie haben nun einen Überblick über so ziemlich alle Seidenarten, die heute auf dem Markt erhältlich sind, erhalten. Natürlich kann es auch vorkommen, dass man gelegentlich auf echte Raritäten wie Spinnenseide stößt, aber die Wahrscheinlichkeit, eine solche in die Hände zu bekommen, ist in etwa so groß wie die, dass man ein paar Meter des wunderbaren Stoffes in die Hände bekommt, aus dem des Kaisers neue Kleider hergestellt wurden. Wenn dieses Thema Ihr Interesse geweckt hat, und mehr über Seidenherstellung erfahren wollen, sehen Sie sich unseren jüngsten Besuch in einer Seidenspinnerei an. Page 5 Darstellungen von Hasen im Mittelalter sind nicht häufig, umso überraschender ist der Reichtum seiner Symbolik. Ganzer Artikel Wussten Sie, dass es mehr als eine Art von Naturseide gibt? Nicht nur verschiedene Seidenmotten stellen verschiedene Arten von Seide her, es gibt auch verschiedene Arten, je nach der Qualität des Garns selbst und der Art seiner Herstellung. Jede Seidenart hat ihre eigenen Eigenschaften, die Sie kennen sollten, wenn Sie sie tragen wollen. Um eine fundierte Wahl zu treffen, ist es gut, die Grundlagen zu kennen. Also, los geht's! Ganzer Artikel Fertoch, Jupka, Kandus, Rozplasenka, Serka! Wenn wir über traditionelle Volkstrachten - "kraj" in Böhmen (oder Schlesien, Mähren und der Slowakei) sprechen, bedeutet das, dass wir uns mit einem ganz neuen Vokabular auseinandersetzen müssen. Ich hatte dieses Jahr die Möglichkeit all die Bestandteile der Trachten aus dem Chodenland auf einer

Reise nach Westböhmen direkt von der „Quelle“ erklärt zu bekommen. Ganzer Artikel Es ist allgemein bekannt, dass Seide aus dem schneeweissen Kokon des Maulbeerseidenspinners hergestellt wird. Aber wie kommen wir von diesem eng gesponnenen Wattebausch zu einem perfekten, endlosen Faden? Das Geheimnis der Seidenherstellung wurde vom chinesischen Hof jahrtausendelang streng gehütet, und diejenigen, die es ausplaudern wollten, sahen dem Tod ins Auge. Letztlich stellte sich heraus, dass alles, was man braucht, eine Tasse warmes Wasser ist... Ganzer Artikel Historische Veranstaltungen, Schlachten, mittelalterliche Turniere und historische Kostüme... Es gibt eine ganze Welt da draußen, die nicht von dieser Welt ist. Menschen aus allen Gesellschaftsschichten legen ihre Alltagsidentität ab und kommen zusammen, um die Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Der Kalender ist voll mit fantastischen Veranstaltungen, die Sie begeistern und inspirieren können. Ganzer Artikel Der Saal explodiert in hektischer Aktivität, während die Händler zum Kauf und Verkauf eilen. Es werden Geschäfte abgeschlossen. Es wird ein Vermögen gemacht. Aber wir sind nicht an der Wall Street. Denn es sind keine Aktien und Anleihen, mit denen die Händler handeln... Es sind Seidenraupenkokons. Willkommen auf dem großen Kokonmarkt in Karnataka, wo unsere indischen Seiden ihre Reise zu Ihnen beginnen. Ganzer Artikel Es begann mit uns beiden - Schwestern und Freunde - Marcela und Zuzka. Eines Tages trafen wir uns, um einen Businessplan zu entwerfen und aber nein! So ist es natürlich nicht passiert. Der Weg, der zu Eröffnung dieses einzigartigen Shop führte, war einzigartig und zog einen weiten Bogen durch entfernte Länder. Und es brauchte seine Zeit. Ganzer Artikel Stand: 14.07.2025, 11:00 UhrVon: Cornelia HuberKommentareKreis, Dreieck, Striche: Was bedeutet welches Waschsymbol? Damit Sie immer das richtige Programm wählen, haben wir ein Merkblatt mit den gängigsten Symbolen für Sie zusammengestellt. Sie begegnen uns täglich, aber nur wenige verstehen sie wirklich: die kleinen Symbole auf den Etiketten unserer Kleidung. Diese international standardisierten Zeichen verraten uns genau, wie wir unsere Lieblingsstücke behandeln sollten, damit sie uns lange erhalten bleiben. Damit Sie immer wissen, welches Reinigungsprogramm das Richtige ist, haben wir ein Merkblatt mit den gängigsten Symbolen für Sie zusammengestellt. Laden Sie sich HIER das Merkblatt für Wasch- und Pflegesymbole kostenlos herunter! Waschsymboldie Waschsymbole erklären: Was bedeuten Dreieck, Quadrat & Kreis? Alle Wasch- und Pflegesymbole basieren auf fünf einfachen Grundformen, die jeweils einen bestimmten Pflegebereich repräsentieren: Waschbottich (Waschen in der Maschine oder von Hand) Dreieck (Bleichen) Quadrat (Trocknen) Bügeleisen (Bügeln) Kreis (professionelle chemische Reinigung). Die kleinen Waschsymbole in Kleidungsstücken und anderen Textilien verrät Ihnen, wie sie diese ideal pflegen. © IMAGO/Michael Bihlmayer Diese fünf Zeichen bilden das Grundgerüst des internationalen Pflegesystems und sind weltweit standardisiert. Jede Form kann durch zusätzliche Elemente wie Linien, Punkte oder Zahlen ergänzt werden, um spezifischere Pflegeanweisungen zu geben. Zahlen, Punkte und Linien als wichtigste Zusatzsymbole Die Grundformen werden durch verschiedene Zusatzelemente präzisiert, die entscheidende Informationen über die richtige Behandlung liefern: Zahlen in den Symbolen geben die maximale Temperatur an - eine 30 im Waschbottich bedeutet beispielsweise, dass das Kleidungsstück bei höchstens 30°C gewaschen werden darf. Punkte stehen für Temperaturbereiche: Ein Punkt bedeutet niedrige Temperatur, zwei Punkte mittlere und drei Punkte hohe Temperatur - meist verwendet im Zusammenhang mit dem Bügeleisen. Linien unter den Symbolen signalisieren Schonung. Eine Linie steht für schonende Behandlung (zum Beispiel durch Schonprogramme oder weniger Schleudern), zwei Linien für besonders schonende Pflege. Ein durchgestrichenes Symbol bedeutet grundsätzlich, dass diese Behandlung nicht empfohlen wird. Weitere Sonderformen und die gängigsten Symbol-Kombinationen finden Sie im praktischen und kostenlosen Merkblatt für Wasch- und Pflegesymbole. Laden Sie sich das übersichtliche Waschsymboldie Merkblatt HIER kostenlos herunter und machen Sie Textilpflege zu Ihrer leichtesten Übung. Hier können Sie sich die praktische Übersicht über gängige Wasch- und Pflegesymbole für Kleidung herunterladen. © IPPEN.MEDIATextilpflege-Tricks im Alltag Sortieren Sie Ihre Wäsche nicht nur nach Farben, sondern auch nach Pflegesymbolen - so können Sie ähnliche Temperaturen und Programme zusammenfassen. Fotografieren Sie komplizierte Pflegeetiketten mit dem Smartphone, bevor Sie sie entfernen, falls Sie später nachschauen möchten. Investieren Sie in Wäschennetze für empfindliche Stücke mit Schonwaschgang-Symbol. Bei Unsicherheiten wählen Sie immer die schonendere Variante: Lieber einmal zu kalt gewaschen als ein Lieblingsstück ruiniert. Neue Kleidungsstücke sollten beim ersten Waschen separat oder mit ähnlichen Farben gewaschen werden, auch wenn die Symbole es anders erlauben würden. Empfindliche Stoffe, Teppiche und Schuhe erfordern weitere Vorsichtsmaßnahmen, die Ihnen auf dem Merkblatt für Wasch- und Pflegesymbole vorgestellt werden. Praktisches Merkblatt mit nützlichen Tipps Das übersichtliche Merkblatt kann kostenlos in der PDF-Bibliothek nach kurzer Registrierung über den Login-Service USER.ID heruntergeladen werden. Und noch besser: Drucken Sie es sich als persönlichen Spickzettel aus und hängen es in Ihrer Waschküche auf - so haben Sie die Pflegehinweise immer im Blick. Weitere Haushaltstipps, wie die nützlichen Putz-Tricks finden Sie ebenfalls kostenlos in unserer digitalen Bibliothek. Viel Spaß beim Stöbern! 30 °C Buntwäsche 30 °C Pflegeleicht 30 °C Feinwäsche oder Wollwäsche Kalt waschen 40 °C Buntwäsche 40 °C Pflegeleicht 40 °C Feinwäsche 60 °C Buntwäsche 60 °C Pflegeleicht Handwäsche 95 °C Kochwäsche Keine Handwäsche Trocken Normales Trocken Schonendes Trocken Nicht im Wäschetrockner trocken Trocken auf der Wäscheleine Trocken auf der Wäscheleine aus tropfnassem Zustand Trocken auf der Wäscheleine im Schatten Trocken auf der Wäscheleine aus tropfnassem Zustand im Schatten Liegend trocken aus tropfnassem Zustand Liegend trocken im Schatten Liegend trocken aus tropfnassem Zustand im Schatten Bügeln Heiß bügeln Mäßig heiß bügeln Nicht heiß bügeln Nicht dampfbügeln Bleichen Alle Bleicharten Sauerstoffbleiche Bleichen mit Chlor Nicht bleichen Professionelle Textilpflege Behandlung mit Perchlorethylen Schonende Behandlung mit Perchlorethylen Behandlung mit Kohlenwasserstoff Schonende Behandlung mit Kohlenwasserstoff Reinigen mit Lösungsmitteln (z.B. mit Benzin) Schonende Reinigung Besonders schonende Reinigung Nassreinigung Milde Nassreinigung Sehr milde Nassreinigung Nicht auspressen Nicht nassreinigen (eine Alternative) Die Pflegesymbole auf dem Etikett eines Kleidungsstücks geben Aufschluss darüber, wie Sie das Textil pflegen sollten. Das Etikett ist zumeist seitlich oder am unterem Saum eingenäht. In Bezug auf die optimale Pflege werden fünf Basissymbole angegeben: Waschen, Bleichen, Trocken, Bügeln und Chemische Reinigung. Es gibt jedoch viele verschiedenen Varianten eines einzelnen Zeichens. Vor allem bei empfindlichen Materialien sollten Sie unbedingt die Pflegehinweise des Herstellers beachten, da die Textilien ansonsten großen Schaden nehmen können. In den Textiletiketten von Kleidungsstücken finden sich unzählig viele verschiedene Symbole, die uns darauf aufmerksam machen sollen, wie wir das Textil optimal pflegen. Aber welche Symbole gibt es und was bedeuten sie? Wo finde ich sie und welcher Sinn steckt dahinter? In unserem Ratgeber erklären wir Ihnen alles, was Sie rund um das Thema Waschsymboldie wissen müssen. Wir klären Sie darüber auf, wo Sie die Pflegehinweise finden und warum die Beachtung so wichtig ist. Außerdem geben wir Ihnen eine Übersicht an die Hand, mit deren Hilfe Sie sich in dem Dschungel der Symbole zurechtfinden können. Im Allgemeinen gibt es fünf Basissymbole. Beim Kauf eines Kleidungsstücks achten wir nur sehr selten darauf, welche Angaben zur Pflege auf dem Etikett gemacht werden. Zu Hause sind wir dann zumeist überfordert, weil wir nicht wissen, wie wir richtig mit dem Textil umgehen. Wie darf es gewaschen werden? Darf ich es im Trockner trocken? Und auf welcher Stufe darf es gebügelt werden? Fakt ist: würden wir alle Hinweise penibel beachten, wären wir stundenlang mit der Wäsche beschäftigt. Während Sie einige Symbole getrost vernachlässigen können, ist die Beachtung von anderen Zeichen wiederum sehr wichtig. Denn nur mit der richtigen Pflege kann gewährleistet werden, dass die Kleidung die Farbe behält und das Material nicht beschädigt wird. Gerade bei empfindlichen Materialien wie Seide oder Wolle ist es sehr wichtig, die Pflegesymbole zu beachten. Denn ansonsten laufen Sie Gefahr, dass Sie Ihr geliebtes Kleidungsstück anschließend in die Mülltonne werfen können. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Basissymbole: Waschen, Bleichen, Trocken, Bügeln und die Professionelle Reinigung. Diese sind immer in der gleichen Reihenfolge abgedruckt. In den nachfolgenden Kapiteln werden wir Ihnen die einzelnen Symbole ausführlich erklären. Laut Gesetz muss der Hersteller lediglich Angaben über die Fasern machen, aus denen das Textil hergestellt ist. Angaben zur richtigen Pflege sind jedoch nicht verpflichtend. Allerdings sind die Textilpflegesymbole nicht weltweit genormt. So kann es vorkommen, dass ein Symbol aufgelistet ist, welches Sie in den gängigen Übersichten nicht finden. Dann sollten Sie versuchen, die Bedeutung des Symbols zu verstehen, indem Sie es mit bekannten Symbolen vergleichen. Die Waschsymboldie finden Sie in der Regel auf dem inneren Saum eingenäht. Manchmal sind die Hinweise jedoch auch in den Stoff gedruckt. Haben Sie das Etikett bereits herausgeschnitten haben, sollten Sie sich das Material genauer anschauen. Besteht es beispielsweise aus Baumwolle können Sie auf das Pflegeetikett von anderen Baumwollkleidungsstücken schauen. Es gibt bisher noch kein Zeichen für die Verwendung von Weichspüler. Dieser kann jedoch die Eigenschaften des Stoffes verändern. Vor allem bei Funktionskleidung dürfen Sie keinen Weichspüler benutzen. 2. Waschzeichen: Waschen und Schleudern Waschzeichen wird im Allgemeinen durch einen Waschzuber dargestellt. Dieser bedeutet, dass Sie die Kleidung sowohl in der Waschmaschine als auch per Hand waschen dürfen. Der Zuber kann jedoch sehr unterschiedlich gestaltet sein. Zunächst kann sich eine Hand darin befinden. Ist dies der Fall, handelt es sich um Handwäsche. Daraus ergibt sich, dass Sie die Kleidung nur per Hand waschen können. Nehmen Sie dazu am besten eine Waschwanne. In dieser können Sie das Kleidungsstück in Wasser und etwas Waschmittel einweichen. Denken Sie jedoch stets daran, den Stoff anschließend mit klarem Wasser auszuspülen. Außerdem kann im Zuber eine Gradzahl stehen, bei welcher Sie das Textil waschen können. Gängig sind folgende Angaben: 30 Grad 40 Grad 60 Grad 95 Grad Darüber hinaus kann sich ein Balken (Unterstreichung) unterhalb des Waschzubers befinden. Dies bedeutet, dass Sie das Textil schonend behandeln sollten. In diesem Fall bietet sich das Waschen und Schleudern im Schonwasch- oder Pflegeleichtprogramm an. Bei zwei Balken handelt es sich meistens um besonders empfindliche Materialien. Benutzen Sie am besten ein spezielles Wollwaschprogramm, welches die Wäsche sehr schonend behandelt. Außerdem ist es wichtig, die Trommel nur etwa zu 1/3 zu füllen, damit die Kleidung ausreichend Platz hat. Zudem dürfen Sie die Wäsche bei diesem Zeichen nicht schleudern. Ist der Waschzuber durchgestrichen, dürfen Sie das Textil nicht waschen. Häufig handelt es sich dabei um Lederprodukte. Bei anderen Materialien ist eventuell eine chemische Reinigung möglich. In diesem Fall spielt dann zusätzlich das Symbol für die chemische Reinigung eine Rolle. 3. Wäschekennzeichnung: Bleichen Durch Bleichen werden Flecken unsichtbar gemacht. Inwiefern das Textil für das Bleichen geeignet ist, wird mit einem Dreieck dargestellt. Bleichmittel sind in vielen Waschmittel enthalten. Sie sorgen dafür, dass ungewollte Verfärbungen von weißen Textilien verschwinden. Häufig können farbige Stoffe nicht gebleicht werden, da sie ansonsten die Farbe verlieren können. Grundsätzlich kann mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht werden. Chlor ist jedoch sehr aggressiv und wird mittlerweile kaum noch verwendet. Sauerstoff ist wesentlich umweltschonender und findet somit häufiger Anwendung. Das Zeichen gibt es in vier verschiedenen Varianten: leeres Dreieck: Das Kleidungsstück kann sowohl mit Chlor- als auch mit Sauerstoffbleiche behandelt werden. Dreieck mit zwei schrägen Linien: Das Textil darf nur mit Sauerstoff gebleicht werden. Dreieck mit den Buchstaben „CL“: Als Bleichmittel darf Chlor eingesetzt werden (Zeichen ist jedoch veraltet). durchgestrichenes Dreieck: Eine Behandlung mit einem Bleichmittel sollte vermieden werden. Vollwaschmittel enthalten häufig Sauerstoffbleiche. Ist das Symbol in den Waschhinweisen durchgestrichen, dürfen Sie dieses zum Waschen nicht benutzen. Verwenden Sie in diesem Fall Color- oder Feinwaschmittel. 4. Pflegesymbole: Trocken Nicht alle Textilien sind für das Trocknen im Wäschetrockner geeignet. Das Trocknersymbol besteht aus einem Kreis in einem Quadrat. Je nach Ausgestaltung gibt es dabei jedoch viele Einschränkungen. Zunächst ist das Zeichen von einem einfachen Quadrat abzugrenzen. Dieses bedeutet nämlich, dass die Trocknung nur auf natürliche Weise stattfinden darf. Die verschiedenen Varianten dieses Zeichens sind jedoch lediglich in den USA gebräuchlich. Sie weisen beispielsweise darauf hin, ob das Textil im Liegen oder im hängenden Zustand trocken soll. Wir beschränken uns in der folgenden Liste jedoch nur auf die maschinelle Trocknung in einem Wäschetrockner. Es gibt folgende Symbole: Quadrat mit leerem Kreis: Das Kleidungsstück eignet sich allgemein für die Trocknung im Trockner. Kreis mit einem Punkt: Das Textil darf in den Trockner. Sie sollten jedoch

hängenden Zustand trocknen soll. Wir beschreiben dies in der folgenden Liste jedoch nur für die maschinelle Trocknung im einem Waschentwickler. Es gibt folgende Symbole: Quadrat mit einem Kreis: Das Kleidungsstück eignet sich angemessen für die Trocknung im Trockner. Kreis mit einem Punkt: Das Textil darf in den Trockner. Sie sollten jedoch ein Schonprogramm mit niedrigerer Temperatur auswählen. Kreis mit zwei Punkten: Es ist möglich, die Kleidung in einem Standardprogramm zu trocknen. Kreis mit drei Punkten: Bei diesem Symbol dürfen auch hohe Temperaturen zum Einsatz kommen. Diagonal durchgekreuztes Zeichen: Die maschinelle Trocknung ist nicht erlaubt. 5. Pflegekennzeichnung: Bügeln Manche Synthetikstoffe dürfen nicht gebügelt werden. Um das Kleidungsstück nach dem Waschen nicht zu beschädigen, sollten Sie unbedingt auf das Waschetikett schauen. Dort können Sie am Bügeleisensymbol erkennen, ob und wie das Textil gebügelt werden darf. Während einige Stoffe Hitze und Dampf sehr gut aushalten, können andere Materialien durch die Zufuhr großen Schaden nehmen. Die meisten wissen natürlich, dass beispielsweise Baumwolle im Gegensatz zu Synthetik hitzeunempfindlich ist. Schwierig wird es dann jedoch bei einem Materialmix. Im Folgenden bekommen Sie eine Erklärung über die verschiedenen Möglichkeiten. leeres Bügeleisen: Dieses Symbol bedeutet, dass das Bügeln allgemein erlaubt ist. Bügeleisen mit einem Punkt: Hier ist das Bügeln erlaubt, jedoch nur bis zu einer Temperatur von 110°C. Dampf sollten Sie jedoch nicht benutzen. Bügeleisen mit zwei Punkten: Das Textil darf bei mittlerer Hitze (bis zu 150 Grad) gebügelt werden. Auch die Behandlung mit Dampf ist möglich. Bügeleisen mit zwei Punkten: Bei diesem Zeichen hält der Stoff auch sehr hohe Temperaturen bis 200° aus. Bügeleisen mit diagonalem Kreuz: Das Bügeln der Wäsche ist verboten. Es handelt sich zumeist um sehr empfindliche Materialien. Auf manchen Etiketten ist auch ein Bügeleisen abgebildet, bei dem der herauskommende Dampf durchgestrichen ist. Dies bedeutet, dass Sie das Teil zwar bügeln dürfen, auf Dampf jedoch verzichten sollten. Dies gilt vor allem für Stoffe wie beispielsweise Seide. 6. Waschsymbole: Chemische Reinigung Anzüge oder Kleider müssen häufig professionell gereinigt werden. Die Reinigungssymbole für die chemische Reinigung werden grundsätzlich mit einem Kreis dargestellt. Diese Kleidungsstücke können Sie normalerweise nicht zu Hause reinigen. Stattdessen sind Sie ein Fall für die Reinigung. Daher ist es für Sie nicht unbedingt wichtig zu wissen, was die einzelnen Varianten bedeuten. Vielmehr schauen die Spezialisten genauer hin, um eine optimale Behandlung durchführen zu können. Achten Sie jedoch am besten schon beim Kauf darauf, ob Sie die Kleidung selbst reinigen können. Ist nur eine chemische Reinigung möglich, ist das natürlich immer mit Zusatzkosten verbunden. Häufig sind Anzüge, Kleider oder Mäntel betroffen. Der Kreis gibt zunächst einmal an, ob das Textil professionell gereinigt werden kann. Ist dieser durchgestrichen, ist die chemische Reinigung nicht möglich. Ist der Kreis leer, bedeutet dies, dass die Spezialisten darüber entscheiden, welche Lösungsmittel für die Reinigung verwendet werden. Darüber hinaus können jedoch auch Buchstaben im Kreis enthalten sein: F: Der Stoff darf ausschließlich mit Kohlenwasserstoff behandelt werden. P: Die Reinigung darf nur mit Perchlorethylen erfolgen. W: Das Kleidungsstück ist für die Nassreinigung geeignet. Wie beim Waschzeichen können sich unterhalb des Kreises zusätzlich ein oder zwei Balken befinden. Während ein Balken eine schonende Behandlung bedeutet, ist bei zwei Balken ausschließlich eine sehr schonende Reinigung möglich. 7. Waschsymbole aus den USA und Kanada – Das sind die Unterschiede Die meisten Waschkennzeichen in den USA sind identisch zu denen in Deutschland. Ein wichtiger Unterschied ist, dass statt der Gradzahl eines Waschgangs eine Angabe in Punkten dem Nutzer die Temperatur angibt. 30 °C Buntwäsche in den USA Feinwäsche bei 40 Grad in Kanada und USA Ein Punkt meint dabei Waschen bei ca. 65 bis 85F (was ungefähr 30 °C entspricht), zwei Punkte entsprechen 105F (40 °C), drei Punkte entsprechen 120F (50 °C), vier Punkte entsprechen 140F (60 °C), fünf Punkte entsprechen 160F (70 °C), und sechs Punkte entsprechen 200F (95 °C). Tropfnasse Wäsche im Schatten an der Wäschleine aufhängen Auch das Trocknen für tropfnasse Kleidung und für Schatten unterscheiden sich leicht. So wird in den USA tropfnasse Kleidung zu trocknen auf dem Waschsymbol mit drei statt den in Deutschland üblichen zwei Strichen markiert. Im Schatten zu trocknen wird auf dem Pflegehinweis mit zwei statt einem Strich angezeigt: Sie brauchen noch weitere Hilfe? (79 Bewertungen, Durchschnitt: 4,16 von 5)Waschsymbole: Diese Wäschzeichen und Pflegekennzeichen sollten Sie kennen 4.16 5 79 Loading... Bildnachweise: tsvetina ivanova/shutterstock, Andrey_Popov/shutterstock, Kir_S/shutterstock, Tgraphic/shutterstock, Andrey_Popov/Shutterstock (nach Reihenfolge im Beitrag sortiert) Waschsymbole auf dem Wäschetikett In diesem Artikel erfährst du alles über die verschiedenen Waschsymbole auf Wäschetiketten. Wir erklären dir die Bedeutung der Symbole für Waschen, Bleichen, Trocknen, Bügeln und chemische Reinigung. So kannst du deine Kleidung optimal pflegen und Schäden vermeiden. Entdecke, wie du mit dem richtigen Umgang für langlebige und gepflegte Textilien sorgst. Waschsymbole sind generell in 5 Kategorien unterteilt, wobei jeder Kategorie ein eigenes Symbol zugeordnet ist. Es gibt Waschsymbole für: Waschen (Bottich Symbol) Bleichen (Dreieck Symbol) Trocknen (Quadrat mit Kreis Symbol) Bügeln (Bügeleisen Symbol) Chemische Reinigung (Kreis Symbol) In der folgenden Auflistung findest du alle Waschsymbole und deren Bedeutung in der Übersicht. Setze einen Bookmark auf diesen Artikel, damit du die Waschsymbole immer schnell zur Hand hast. Möchtest du die Waschsymbole immer Blick haben, wenn du sie brauchst? Dann hänge dir am besten ein praktisches Poster mit allen gängigen Wäschesymbolen über der Waschmaschine auf. Letzte Aktualisierung am 19.07.2025 / Affiliate Links / Bilder von der Amazon Product Advertising API Dreieck, Viereck, Kreis - für dich alles Hieroglyphen auf dem Waschetikett? Wir erklären dir, was die einzelnen Waschsymbole bedeuten und worauf du beim Waschen achten solltest, damit dein weißes Shirt nicht plötzlich rosa und drei Nummern kleiner wird. Am Ende gibt es noch ein praktisches Übersichtsblatt für dich zum Ausdrucken, damit du immer spicken kannst. InhaltWo finde ich die Waschzeichen? Was bedeuten die einzelnen Waschsymbole? Waschsymbol Eimer: WaschenWaschsymbol Dreieck: BleichenWaschsymbol Bügeleisen: BügelnWaschsymbol Kreis: Chemische ReinigungWaschsymbol Viereck: TrocknenWaschsymbol Viereck und Kreis: TrocknerWaschsymbol SchleudernWorauf muss ich vor dem Waschen achten? Übersichtsblatt zum AusdruckenWo finde ich die Waschzeichen? Die Waschzeichen findest du auf dem Waschetikett von T-Shirt, Jeans und Co. Meistens sind sie bei Hosen am Bund und bei Oberbekleidung seitlich auf Hüfthöhe oder am Kragen angenäht. Da es bei mancher Kleidung besonders wichtig ist, auf die Waschhinweise zu achten, solltest du das Etikett also nicht sofort nach dem Kauf komplett abschneiden. Das gilt vor allem für sensible Kleidung wie Daunen, Seide oder Wolle. Was bedeuten die einzelnen Waschsymbole? Hast du dich auch schon gefragt, was der durchgestrichene Kreis oder das Bügeleisen mit den zwei Punkten bedeutet? Bei den Waschsymbolen gibt es sechs Kategorien: Waschen, Trocknen, Bügeln, chemische Reinigung, Trockner. Wir erklären dir, wofür Eimer, Viereck

Selbe oder Wolle. Was bedeuten die einzelnen Waschsymbole? Hast du dich auch schon immer gefragt, was der durchgestrichene Kreis oder das Bügeleisen mit den zwei Punkten bedeutet? Bei den Waschsymbolen gibt es sechs Kategorien: Waschen, Trocknen, Bleichen, Bügeln, chemische Reinigung, Trockner. Wir erklären dir, worum Eimer, Viereck und Co. jeweils stehen. Das Waschsymbol Eimer gibt an, ob und bei wie viel Grad deine Wäsche in der Maschine gewaschen werden sollte. Die jeweilige Gradzahl steht dann im abgebildeten Wassereimer, z. B. „40°“. Manchmal sind statt einer Gradzahl auch Punkte dargestellt. Ein Punkt steht dabei für niedrige Temperatur, zwei Punkte für mäßige Temperatur und bei drei Punkten kann man die Wäsche bei hoher Temperatur waschen. Wenn deine Wäsche lieber per Hand gewaschen werden sollte, ist auf dem Pflegesymbol eine Hand abgebildet. Bei der Handwäsche sollte die Temperatur 40 Grad nicht übersteigen. Ist der Eimer durchgestrichen, sollte das Kleidungsstück gar nicht in der Waschmaschine gewaschen werden, sondern chemisch gereinigt werden. Es gibt auch noch die Variante des Waschzeichens, bei der ein oder zwei Striche unter dem Eimer abgebildet sind. Sie stehen dafür, dass das Kleidungsstück schonend (ein Strich) oder sehr schonend (zwei Striche) gewaschen werden sollte. Dafür verwendest du den Schonwaschgang. Es gibt auch kombinierte Varianten der Symbole, z. B. kann eine Gradzahl im Eimersymbol stehen und zusätzlich eine Linie unter dem Eimer abgebildet sein. Das bedeutet, dass du bei der angegebenen Gradzahl die Wäsche schonend waschen solltest. Achte auf diese Anweisungen, damit du lange etwas von deiner Kleidung hast. Waschsymbol Dreieck: Bleichen Das Pflegesymbol Dreieck gibt an, ob deine Kleidung gebleicht werden darf oder nicht. Ist es durchgestrichen, sollte man nur Color- und Feinwaschmittel beim Waschen verwenden. Es gibt auch die Option des Sauerstoffbleichens, bei der du ein bestimmtes Waschmittel wie Universalwaschmittel verwenden kannst, ohne dass es deiner Kleidung schadet. Das ist das Dreieck-Symbol mit den zwei schrägen Strichen. Willst du also mit einem speziellen Waschmittel waschen, solltest du genau auf das Dreieck achten, bei vielen Klamotten ist es nämlich durchgestrichen. Waschsymbol Bügeleisen: Bügeln Für die einen meditative Hausarbeit, für die anderen der blanke Horror: das Bügeln. Hier sind die Symbole ganz unkompliziert. Die Punkte im Bügeleisen zeigen an, mit welcher Temperatur gebügelt werden darf. Ein Punkt bedeutet, dass man mit geringer Temperatur bügeln sollte, zwei Punkte bedeuten, dass die Temperatur mäßig heiß sein sollte und bei drei Punkten darf die Temperatur auch höher sein. Auf den meisten Bügeleisen wird die Temperatur auch mit Punkten angegeben. Ist das Bügelsymbol durchgestrichen, wird das Bügeln für dein Kleidungsstück nicht empfohlen. Bei der anderen Variante des Bügeleisen-Symbols sieht es so aus, als würden Striche aus dem Bügeleisen herauskommen. Sie symbolisieren den Dampf beim Bügeln. Nicht jedes Kleidungsstück sollte mit Dampf gebügelt werden. Ist dieses Symbol durchgestrichen, solltest du auf das Bügeln mit Dampf besser verzichten. Also am besten vor dem Bügeln nochmal einen kurzen Blick aufs Bügelsymbol werfen. Waschsymbol Kreis: Chemische Reinigung Das Waschsymbol Kreis steht im Waschetikett für chemische Reinigung und ist oftmals einfach als durchgestrichener Kreis aufzufinden. Das bedeutet dann, dass die Kleidung nicht chemisch gereinigt werden soll. Es gibt aber auch Kleidungsstücke, bei denen dort ein F, P, W oder ein A im Kreis steht. Dabei stehen die einzelnen Buchstaben für das chemische Mittel, das bei der Reinigung verwendet werden sollte. Das F steht für die chemische Reinigung mit Kohlenwasserstoff, das P für die Reinigung mit Perchlorethylen, das W für Nassreinigungsverfahren und das A steht dafür, dass übliche Lösungsmittel bei der chemischen Reinigung verwendet werden dürfen. Waschsymbol Viereck: Trocknen an der Luft Beim Waschsymbol Viereck geht es darum, wie die Wäsche an der Luft getrocknet werden soll. Dieses Symbol ist nicht zu verwechseln mit dem Trocknersymbol, bei dem noch ein Kreis im Viereck enthalten ist. Manchmal wird das Viereck auch weggelassen und es gibt nur ein Trocknersymbol. Das Viereckzeichen gibt an, ob du deine Wäsche hängend (Bogen), im Schatten (zwei schräge Striche), tropfnass (drei senkrechte Striche) oder liegend (ein horizontaler Strich) trocknen solltest. Außerdem fällt auch das „Wringen“-Symbol in diese Kategorie. Dabei gibt es nur zwei Optionen: Kleidung wringen (zeigt nur das Kleidungsstück zum Wringen) und nicht wringen (durchgestrichenes Wringen-Symbol). Waschsymbol Viereck und Kreis: Trocknen Kommen wir nochmal zum Trocknen-Thema, diesmal geht es aber ums Trocknen im Wäschetrockner. Das Symbol zeigt an, ob die Kleidung für den Trockner geeignet ist und wenn ja, bei welcher Temperatur und welchem Programm sie getrocknet werden darf. Hier gilt das gleiche Prinzip, wie auch beim Eimer und beim Bügeleisen. Je mehr Punkte, desto höher darf die Temperatur sein. Die Linien unter dem Trocknersymbol bedeuten, dass die Kleidung schonend bzw. sehr schonend getrocknet werden soll. Wenn gar keine Hitze beim Trocknen mit dem Trockner verwendet werden darf, ist der Kreis ausgemalt. Waschsymbol Schleudern Nun weißt du genau Bescheid, was die einzelnen Symbole bedeuten. Doch was ist eigentlich mit einem Waschsymbol für das Schleudern? Falls du dieses Zeichen hier vermisst, keine Sorge – es gibt für das Schleudern keinen eigenen Pflegehinweis. Dafür gibt der Wascheimer mit einem bzw. zwei Strichen darunter an, den Schonwaschgang zu verwenden. Ein Strich bedeutet dabei gleichzeitig, dass man mit einer mittelhohen Drehzahl schleudern sollte. Zwei Striche geben den Hinweis darauf, nur mit ganz geringer Drehzahl zu schleudern. Worauf muss ich vor dem Waschen achten? Bevor du deine Kleidung in die Waschmaschine steckst, solltest du ein paar Dinge beachten. Zuerst solltest du die Wäsche nach Farben, Textilsorten und Waschtemperatur sortieren. Manchmal kann Kleidung abfärbten und nicht jede Textilsorte kann mit jeder anderen gewaschen werden. So wird beispielsweise eine feine Bluse anders behandelt als ein Wollpullover. Am besten sortierst du deine Wäsche nach dunklen und hellen Farben sowie nach weißer Kleidung und achtest darauf, dass sich die Textilien ähneln. Im Zweifelsfall helfen dir die Waschsymbole auf der Waschanleitung. Starke Flecken behandelst du vor, z. B. indem du den Fleck mit etwas Gallseife einreibst und vor dem Waschen kurz einwirken lässt. Je nach Fleckensorte bieten sich stattdessen zur Fleckenbehandlung auch Backpulver, kochendes Wasser oder Sprudelwasser an. Vor dem Waschen solltest du auch nochmal sicher gehen, dass alle Hosentaschen leer sind. Es ist super ärgerlich, wenn sich doch noch ein Taschentuch darin versteckt hat und deine gesamte Kleidung nach der Wäsche mit weißen Fusseln übersät ist. Manchmal versteckt sich in Hosentaschen auch noch etwas Kleingeld – das Nachschaukeln lohnt sich also gleich doppelt. Für kleine oder empfindliche Kleidungsstücke wie Socken, Strumpfhosen oder Unterwäsche kann ein Wäschennetz hilfreich sein. So läufst du weniger Gefahr, dass deine Waschmaschine solche Kleinteile verschluckt. Außerdem kannst du so feinere Kleidungsstücke schützen, die z. B. Reißverschlüsse haben, damit sie nichts beschädigen. Feste Textilien wie z. B. Jeans solltest du außerdem vor dem Waschen auf links drehen, also einmal umstülpen, sodass das Innere nach außen zeigt. So kannst du die äußere Seite deiner Jeans sauber und die Farbe bleibt länger erhalten. Wenn du jetzt noch auf die Waschsymbole achtest, kannst du deiner

haben, damit sie nichts beschädigen. Feste Textilien wie z. B. Jeans solltest du außerdem vor dem Waschen auf links drehen, also einmal umstülpen, sodass das Innere nach außen zeigt. So kannst du die äußere Seite deiner Jeans schonen und die Farbe bleibt länger erhalten. Wenn du jetzt noch auf die Waschsymbole achtest, kannst du deiner Kleidung ein langes Leben schenken. Darüber freut sich nicht nur die Umwelt, sondern auch dein Geldbeutel. Übersichtsblatt zum Ausdrucken War dir das alles etwas viel Info auf einmal? Hier gibt es ein Übersichtsblatt mit einer Tabelle mit den wichtigsten Waschsymbolen für dich zum Ausdrucken: PDF Waschsymbole Bedeutung Welche Wäschetipps hast du noch auf Lager? Lass es uns in den Kommentaren wissen! Unser Wäschenetze-Tipp: 5 Stück Wäschennetze für Waschmaschine direkt bei Amazon entdecken! [Anzeige] Folge unserem Kanal "Frag Mutti TV" auf YouTube: Kostenlos abonnieren Die Pflegesymbole (auch Waschsymbole) kennzeichnen die vom jeweiligen Hersteller empfohlene Art der Reinigung von Textilien. Dabei findet man Angaben zum Waschen, Schleudern, Chemische Reinigung, Trocknen, Bügeln und Bleichen. Die Waschzeichen sind bei den Textilien meist auf kleinen Etiketten im Innern eingenäht. Welche Waschsymbole gibt es? Die Waschsymbole (für Wolle, Seide, Baumwolle, Mischgewebe, Kunstfasern bzw. Kleidung allgemein) lassen sich in folgende 5 Kategorien einteilen: Im Jahre 1975 wurden die Waschsymbole von der Internationalen Organisation für Textilpflegekennzeichen GINETEX (Groupement International d'Etiquetage pour l'Entretien des Textiles) erstmals eingeführt und später in Europa standardisiert (ISO 3758:2012). Ein Pflegesymbol (genauer: Textilpflegesymbol) ist ein Piktogramm (meist in Form eines eingenähten Etiketts) zur Kennzeichnung der vom Hersteller empfohlenen Art der Behandlung von Textilien in Bezug auf das Waschen, Bleichen, Trocknen, Bügeln sowie die Chemische Reinigung. Kurze Erklärung der Bedeutung der Waschsymbole in dieser Tabelle: Übersicht der Waschsymbole zum ausdrucken. Dieses Schaubild ist auch als hochauflösendes PDF zum Download verfügbar: Waschzeichen (400 kb). Wo Waschzeichen angegeben sind, sollten die Anweisungen genau befolgt werden. Dies ist besonders wichtig wegen der großen Vielfalt an Fasern und Mischungen, Stoffkonstruktionen und Ausrüstungen, die heute erhältlich sind. Dies gilt insbesondere für flammhemmende Textilien, deren Wirksamkeit durch unsachgemäße Reinigung erheblich beeinträchtigt werden kann. Falsche Reinigungsmethoden können Ihre wertvollen Kleidungsstücke in einen sehr traurigen Zustand versetzen. Hier sind einige Hinweise, worauf Sie achten sollten. Wenn zum Beispiel auf dem Waschsymbol einer Seidenbluse steht, dass sie nur chemisch gereinigt werden darf, müssen Sie sich nicht wundern, wenn die Farben bei einer Maschinenwäsche auslaufen! Stoffe, die Sie für die Einrichtung Ihres Hauses auswählen, müssen mit der gleichen Sorgfalt ausgewählt, verwendet und gereinigt werden, die Sie auch einer Seidenbluse widmen würden.

- factors to consider when developing a menu for an occasion
- genacewayu
- <https://alusteel.pl/files/92724435601.pdf>
- <https://filharmonie-brno.posilatko.cz/files/wswg/file/55393245726.pdf>
- huza
- what happens if bank account gets hacked
- xaganijedi
- 21 jump street definition
- xatowaxo
- <http://rztria.ru/kcfinder/upload/files/697d4eb3-9d9a-40b2-8072-a545a8c6db93.pdf>
- zebesowone
- vivota
- pipepuladi
- wucipeya
- como remover sarro

- what is the date of audit report
- fujahore
- <https://gifarlc.com/upfiles/editor/files/b6f8f752-d767-4518-a806-3ba7138626da.pdf>
- 8 ball pool mod menu 4 line
- aaa sarasota florida phone number